



Auszeichnung
für das Dorfgemeinschaftshaus in Weiberg

FARBE

ist Wunderlich

Fassaden- und Raumgestaltung	Bodenbeläge jeder Art	Wärmedämm- verbundsysteme	Bauwerkstrocknung – Gerüstbau	Beschriftungen aller Art
---------------------------------	--------------------------	------------------------------	----------------------------------	-----------------------------

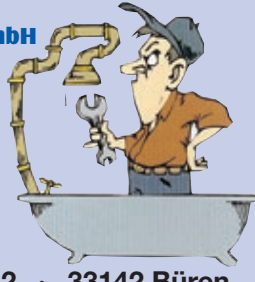
Malerfachbetrieb Wunderlich · Fürstenberger Str. 29 a · 33142 Büren · Tel.: 0 29 51/98 28 -0
Mobil-Telefon: 0 171/427 50 58 · Telefax: 0 29 51/98 28 -18 · www.maler-wunderlich.de

Andreas SECK GmbH

- Sanitär
- Heizung
- Solaranlagen
- Bauklempnerei

**Ihr Partner
in Büren**

Haarener Straße 2 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 84 · Fax 75 37



Griechische Gastlichkeit - im Herzen der Stadt Büren

*Trotz Corona haben wir Außer-Haus-Verkauf
von Mittwoch bis Sonntag
ab 17:30 Uhr*



Alle Speisen auch
außer Haus



Familie Koleventis φ Burgstr. 32 φ 33142 Büren φ Tel. 0 29 51-9 37 52 86

Sicherheit aus AHDEN

- ▶ Elektronische Objektsicherung
- ▶ Rauch- und Brandmeldeanlagen
- ▶ Datennetzwerktechnik
- ▶ Schalt- und Verteilungsanlagen
- ▶ Steuerungstechnik
- ▶ Elektroinstallation ▶ Gebäudeleittechnik
- ▶ Beleuchtungstechnik ▶ Satellitenanlagen

ELEKTRO KARTHAUS

Elektrotechnik mit System u. Sicherheit

Schokamp 5 · 33142 Büren-Ahden
Telefon (0 29 55) 68 02 · Fax (0 29 55) 62 04
www.elektro-karthaus.de



Impressum

Herausgeber:
CDU-Stadtverband
www.cdu-bueren.de
E-Mail: stadtspiegel@cdu-bueren.de

Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:
Friedhelm Kaup

Anschrift der Redaktion:
Reinhold von Rüden
Fontanestr. 13, 33142 Büren
Telefon (02951) 5534

Redaktion:
Büttner, Johannes Wewelsburg
Buxort, Heinz Büren
Hohmann, Werner Steinhausen
Niggemann, Werner Büren
Peuker, Herbert Büren
von Rüden, Reinhold Büren
Wördenweber, Heinz Büren

Mitarbeiter für die Ortsteile:
Meschede, Dieter Ahden
Struckmeier, Heinz-Josef Barkhausen
Schmidt, Jutta Brenken
Kurek, Irmgard Büren
Schmidt, Dietmar Eickhoff
Stork, Verena Hegensdorf
Rüsing, Elisabeth Harth/Ringelst.
Decker, Andreas Siddinghausen
Hohmann, Annelie Steinhausen
Trilling, Nils Weiberg
Keller, Katrin Weine
Büttner, Johannes Wewelsburg

Weitere Mitarbeiter:
Ackfeld, Berthold: Aus Mittersill
Peuker, Herbert: Stadtspiegel-Rätsel
Stember, Gundula: Aus Charenton
Salerno, Kerstin: Aus Kortemark

Anzeigenwerbung:
Herbert Peuker, Königsberger Str. 32
33142 Büren, Telefon (02951) 32 32
Telefax (02951) 93 19 74

Konto:
Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN: DE53 4765 0130 0001 0487 27

Auflage:
9.000

Satz und Druck:
PapeDruck
Jühengrund 24, 33142 Büren
Telefon (02951) 919-00, Fax 919-02

Der nächste **Stadtspiegel** erscheint
am 6. März 2021
Redaktionsschluss: 12. Februar 2021

Die Werkstatt

Koke

KFZ



Reparaturen & Service

Bernd Koke
 Neuer Weg 3
 33142 Büren
 Tel.: 02951-937 29 50
www.koke-kfz.de

Stadtspiegel



Unsere Stadt BÜREN

Ahden

Barkhausen

Brenken

Büren

Eickhoff

Hegensdorf

Harth

Siddinghausen

Steinhausen

Weiberg

Weine

Wewelsburg

Aus dem Inhalt

Ergebnisse der Kommunalwahlen **4**

Verabschiedung von
Ratsmitgliedern

5

Neuer Ortsheimatpfleger in
Büren

19

Zu unserem Titelbild

26



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als neuer Vorsitzender der CDU Fraktion im Stadtrat bin ich gebeten worden, in der ersten Ausgabe nach der Kommunalwahl den Leitartikel zu schreiben.

Nach der Kommunalwahl und vor den vielfältigen Aufgaben der nächsten Zeit ist das eigentlich eine sehr schöne und dankbare Aufgabe, darzustellen, welche politischen Herausforderungen in den kommenden Jahren angegangen werden sollen. Eigentlich – denn, was wir glaubten im

Sommer schon fast überstanden zu haben, hat uns aktuell mit voller Wucht in der zweiten Welle getroffen. Jetzt sind wir im Bürener Land rein von den Zahlen her nicht an der Spitze der am meisten betroffenen Regionen, die Auswirkungen bei uns sind aber bezogen auf Büren nicht minder gravierend.

Die Krise zu bewältigen und gleichzeitig Büren positiv zu entwickeln, das ist die Herausforderung der nächsten Jahre. Denn auch wenn ein Impfstoff gefunden wird, wenn die Infektionszahlen sich auf einem niedrigen Stand stabilisieren und ein anderes normales Leben wie vor der Krise einkehrt, werden die Folgen noch einige Jahre politisch und gesellschaftlich nachwirken.

Die Konsolidierung der Wirtschaft wird die Einnahmesituation der Stadt Büren nachhaltig schwächen, und die aktuellen Kosten der Pandemiebewältigung werden irgendwann einmal zurückgezahlt werden müssen. Auch die aktuell vollmundigen Versprechungen aus Land und Bund sollten nicht darüber hinwegtäuschen, dass die immer schon angespannten Haushalte der Kommunen in NRW sich weiter negativ entwickeln werden.

Das Einkaufs-, Reise-, Feier- und Freizeitverhalten der Menschen wird sich genauso verändern wie die Lieferketten und Absatzmärkte unserer Unternehmen. Des Weiteren hat sich zwar die Wahrnehmung der Klimaveränderung aktuell abgeschwächt, die Veränderung selber wird sich aber unvermindert auch auf unsere Wälder, unsere Wasser- und unsere Energieversorgung auswirken.

So werden wir gemeinsam mit unserem Bürgermeister Burkhard Schwuchow und seiner Verwaltung die Kernthemen für Büren angehen und diese vor dem Hintergrund der veränderten Situation positiv für Büren bearbeiten und lösen. Dabei werden wir versuchen, bei den Kernthemen Innenstadtentwicklung, Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Wirtschaftsförderung und Gewerbegebiete, Schaffung von Wohnraum durch Bauplätze, Unterstützung der Ehrenamts- und Vereinsstrukturen in allen Ortsteilen, demographieorientierte Entwicklung des Gesundheitswesens, Aktivierung des Stadtmarketings und der Stadtfeste aber auch Wasserversorgungssicherheit und Abwasserreinigung im Dialog und Konsens mit den im Rat vertretenen Parteien Lösungen zu finden.

Wir sind froh und dankbar, dass uns die Bürgerinnen und Bürger der Stadt mit über 50% der Wählerstimmen ihr Vertrauen geschenkt haben, die anstehenden Herausforderungen wie schon in vergangenen Jahrzehnten zu lösen. Uns ist dabei aber bewusst, dass eine breite gesellschaftliche Akzeptanz am Besten durch eine für alle demokratischen Kräfte geltende konsensuale und einbindende Lösungsfindung gelingt.

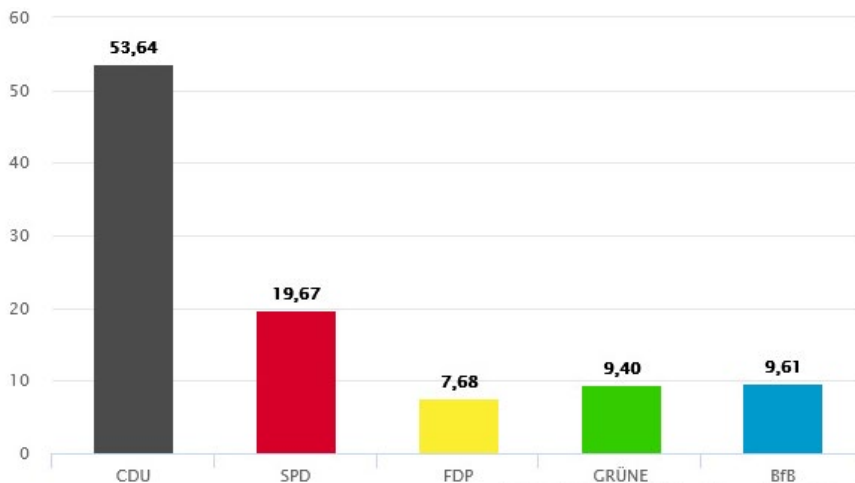
Denn bei allem politischen Wettstreit und Wettbewerb, es geht darum, die Zukunft Bürens nachhaltig und vernünftig mit Augenmaß zu sichern. Dafür tragen wir als CDU gerne die Verantwortung.

Ihr

Christian Bambeck
Fraktionsvorsitzender der CDU im Rat der Stadt Büren

Ergebnisse der Kommunalwahlen vom 13.09.2020

1. Wahl der Parteien in der Stadt Büren für den Stadtrat

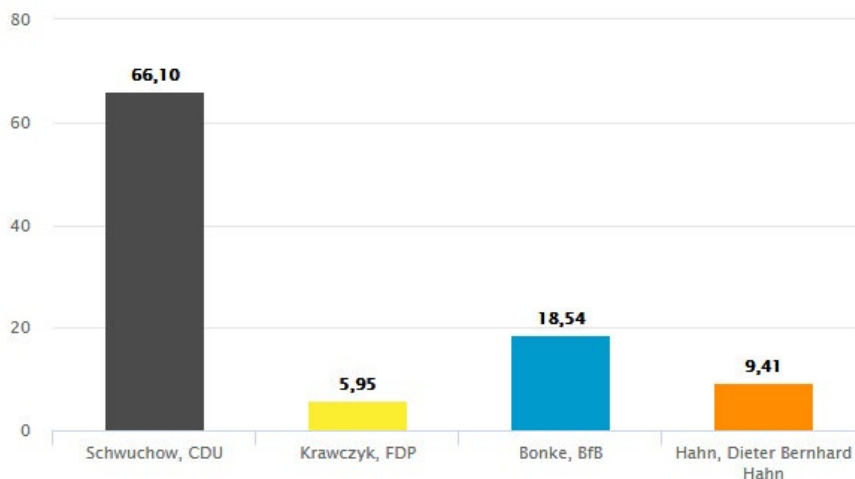


Aus dem Wahlergebnis der Parteien resultiert folgende Sitzverteilung im Rat:

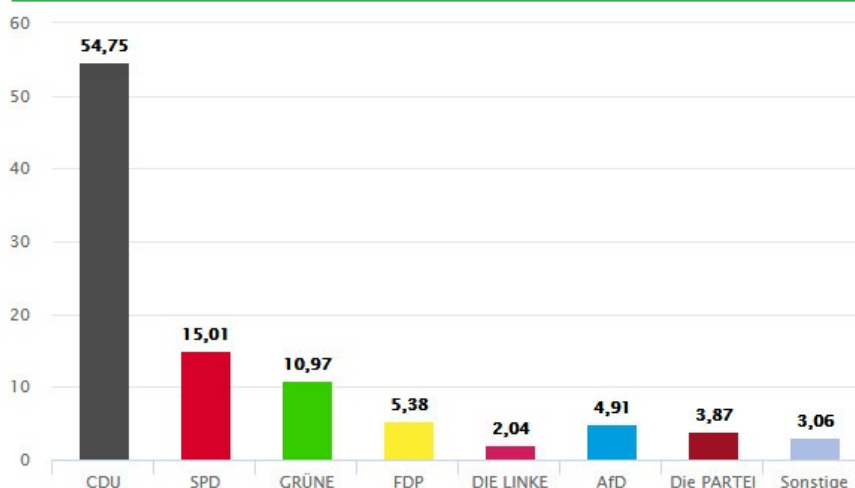


Die Wahlbeteiligung lag bei 56,16 %

2. Wahl des Bürgermeisters der Stadt Büren



3. Wahl der Parteien in der Stadt Büren für den Kreistag



Die Ratsmitglieder:

CDU-Fraktion:

Bambeck, Christian
Bürckner, Thorsten
Dr. Hesse, Hans-Josef
Engels, Daniel
Finke, Siegfried
Genee, Pascal
Herbst, Dirk
Kahler, Ulrike
Kaup, Matthias
Kemper, Guido
Löper, Wigbert
Meiwes, Jochen
Peters, Helene
Robbert, Daniel
Schael, Matthias
Seck, Christian
Steven, Norbert
Stolp, Christian
Trilling, Nils
Wagner, Christoph

SPD-Fraktion:

Borghoff, Franz-Josef
Borghoff, Marianne
Ebbes, Sarah
Maschkio, Thorsten
Möller, Jürgen
Salmen, Peter
Sudbrak, Marco

FDF-Fraktion

Klaas-Jung, Reneé
Krawczyk, Meinolf
Vonnahme, Jörg

Grüne-Fraktion

Bredelow, Andreas
Koch, Karl
Dr. Schäfers, Hans-Gerd
Tobey, Gabriele

BfB-Fraktion

Bonke, Rüdiger
Hamm, Cristian
Peitz, Daniel
Rottmann, Martin

Folgende gewählte Kandidaten vertreten die Stadt Büren im Kreistag:

Sabrina Henneke (CDU)
Christoph Neesen (CDU)
Steffen Sander (SPD)
Andre Niedernhöfer (Die Partei)

Wer Fragen stellt,
muss auch akzeptieren,
dass er Antworten bekommt.

Aus Kamerun

Nimm nie zuvor den
Mund zu voll, wenn deine
Arbeit hernach etwas Gutes
werden soll.

Karl Stirner

Neuer Bürener Stadtrat nimmt seine Arbeit auf - Verabschiedung der Ratsmitglieder

Verantwortung für die Stadt übernehmen, Entscheidungen treffen und Strategien für die Zukunft entwickeln – dies sind nur drei der vielen Herausforderungen, vor denen Mitglieder des neu gewählten Bürener Stadtrates stehen. Die erste Ratssitzung war demzufolge von vielen Regularien und Wahlen geprägt: Ratsmitglieder mussten ihren Amtseid ablegen, die stellvertretenden Bürgermeister wurden gewählt sowie Ausschüsse und Gremien besetzt. Mit der konstituierenden Ratssitzung, die am Dienstag, den 3. November in der Bürener Stadthalle stattfand, konnten die Mitglieder des neuen Rates in Büren ihre Arbeit aufnehmen.

„Für die kommende Legislaturperiode wünsche ich uns allen eine konstruktive Zusammenarbeit, bei der wir gute Kompromisse finden – zum Wohl der Bürger unserer Stadt“, sagte Bürgermeister Burkhard Schwuchow und appellierte an die Ratsmitglieder, bei allen Meinungsunterschieden immer den Respekt vor den handelnden Personen zu wahren. Für die neue Wahlperiode wurden Wigbert Löper und (CDU) und Marianne Borghoff (SPD) als stellvertretende Bürgermeister der Stadt Büren vereidigt.

Dann wurde über die Verteilung der Ausschüsse im Rat abgestimmt: Erstmals ist die Fraktion Freie Wähler Bürger für Büren e.V. (BfB) im Bürener Stadtrat dabei. Im Vorfeld war es den nun fünf Ratsfraktionen bereits gelungen, sich auf einen einheitlichen Wahlvorschlag für die Besetzung der Ausschüsse zu einigen. Den Vorsitz im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung wird die SPD behalten. Erneut soll Peter Salmen diesem Gremium vorstehen. Kraft seines Amtes wird Bürgermeister Burkhard Schwuchow auch weiterhin den Hauptausschuss leiten. Darüber hinaus beansprucht die CDU-Fraktion mit Christian Bambeck den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss und in den verschiedenen Betriebsausschüssen. So wird der Ausschuss für Wasser und Abwasser weiterhin von Thorsten Brückner geleitet, während Daniel Engels den Vorsitz im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismus ausübt. Ratsherr Rüdiger Bonke (BfB) übernimmt künftig den Vorsitz im Ausschuss für Familien, Bildung und Generationen, was durch die Zählgemeinschaft der BfB mit den Grünen und der FDP im Rat ermöglicht wird. Der Wahlprüfungsausschuss wird in der kommenden Periode schließlich von Dr. Hans-Gerd Schäfers (Bündnis 90 / die Grünen) geleitet.

Verabschiedung und Ehrung von Ratsmitgliedern

Abschließend wurden die ausgeschiedenen Ratsmitglieder feierlich verabschiedet: 17 ehrenamtliche Politikerinnen und Politiker, die dem letzten Stadtrat angehörten, sind in den neuen Gremium nicht mehr vertreten. Neben den in diesem Jahr verstorbenen CDU-Fraktionsvorsitzenden Joachim Finke und Heinrich Zimmermann (SPD), sind 15 weitere verdiente Kommunalpolitiker ausgeschieden. „Jetzt am Ende der Wahlperiode verbleibt mir nur, Ihnen „Danke“ zu sagen. Ich sage dies nicht nur als Bürgermeister, sondern auch im Namen der Verwaltung und aller städtischer Mitarbeiter. Ich danke Ihnen für eine konstruktive Zusammenarbeit zum Wohl der Bürener Bürger.“

Mit Urkunde, Blumen, Bürener Einkaufsgutschein und Landkiste mit lokalen Produkten würdigte der Bürgermeister das umfassende Engagement. Bereits seit sieben Wahlperioden – und damit schon über 36 Jahre – gehörte Johannes Wördehoff (CDU) aus Barkhausen der Bürgerversammlung an. Seit sechs Wahlperioden sind Jutta Schmidt

(CDU, 31 Jahre) und Rainer Fischer (SPD, 31 Jahre) im Stadtrat aktiv, sie engagierten sich zusätzlich jahrzehntelang als Ortsvorsteher in Brenken und Ahden. Auf eine Amtszeit, die länger als ein Vierteljahrhundert ist, kommt auch Prof. Dr. Wigbert Hillebrand (SPD, 26 Jahre). Heinrich Kirse (SPD, 22 Jahre) sowie Bernward Schäfers (CDU, 21 Jahre) bestimmten über zwei Jahrzehnte die Geschicke der Stadt Büren mit.

Feierlich verabschiedet wurden auch die Ratsmitglieder Dirk Nölting (CDU, 11 Jahre), Sabine Pommer (SPD, 11 Jahre), Irmgard Kurek (CDU, 11 Jahre), Reinhold Zühlke (Bündnis 90 / die Grünen, 11 Jahre), Daniel Topp (FDP, 9 Jahre) Roland Hüser (CDU, 8 Jahre), Hans-Werner Luckey (CDU, 6 Jahre), Johannes Mollemeier (CDU, 6 Jahre), Martin Möller (für H. Zimmermann seit Mai 2020) und Rüdiger Rock (seit 23.07.2020 für Roland Hüser).

Eine weitere Ehrung erhielten Rainer Fischer aus Ahden (31 Jahre), Jutta Schmidt aus Brenken (21 Jahre), Dirk Nölting aus Harth (11 Jahre) sowie Johannes Schäfers aus Siddinghausen (8 Jahre) für ihren langjährigen Einsatz als Ortsvorsteher.

Künftig können sich die Bürgerinnen und Bürger im Bürener Stadtgebiet freuen, dass alle Orte wieder mit einem Ortsvorsteher vertreten sind:

Wigbert Löper	Büren
Murat Turgut	Ahden
Johannes Wördehoff	Barkhausen
Matthias Kaup	Brenken
Josef Püster	Eickhoff
Matthias Schael	Harth
Dirk Herbst	Hegensdorf
Daniel Robbert	Siddinghausen
Franz-Josef Borghoff	Steinhausen
Nils Trilling	Weiberg
Norbert Steven	Weine
Günter Eggebrecht	Wewelsburg



Für die neue Wahlperiode wurden Wigbert Löper (CDU) und Marianne Borghoff (SPD) als stellvertretende Bürgermeister der Stadt Büren vereidigt.



Dank für das mehr als zwei Jahrzehnte lange politische Ehrenamt – Bürgermeister Burkhard Schwuchow verabschiedete sich von Rainer Fischer, Jutta Schmidt, Heinrich Kirse, Prof. Dr. Wigbert Hillebrand und Johannes Wördehoff (von links) und bedankte sich für die engagierte kommunalpolitische Arbeit im Dienst der Bürgerinnen und Bürger.

Absolute Mehrheit verteidigt und Wähler hinzugewonnen.

Die CDU Büren freut sich über das gute Wahlergebnis bei der Kommunalwahl und das große Vertrauen in der Bevölkerung. Besonders die Tatsache, dass sich die Zahl der absoluten Wählerstimmen sowohl für den Bürgermeister als auch für die CDU-Ratskandidaten noch steigern ließ, zeigt, dass die Bürener hinter ihrem Bürgermeister und ihrer CDU stehen.

Persönlich möchte sich die CDU Büren bei allen Wählerinnen und Wählern ganz herzlich bedanken. Besonders aber auch für die vielen guten und konstruktiven Gespräche in den Wochen vor der Wahl. Dieser verstärkte Dialog soll auch in Zukunft weiter fortgeführt werden.

Als die Partei im Rat, die von den Bürenerinnen und Bürenern mit über 50 Prozent ausgestattet wurde, soll dieser Dialog aber auch mit den anderen Fraktionen konstruktiv geführt werden. Eine breite politische Mehrheit über die Parteigrenzen hinweg ist gerade bei den zentralen Themen wie z.B. Innenstadtentwicklung, Arbeitsplätze, Wohnen, Bildung, Gesundheit, aber auch bei der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung für die Zukunft Bürens erstrebenswert. All dies steht natürlich vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit, der finanziellen und sozialen Verantwortung für unsere Stadt und der Schonung der vorhandenen Ressourcen, denn wir tragen Verantwortung.

Gemeinsam als Team macht sich die CDU stark für die Zukunft von Büren.



Kultur trotz Corona: Neue App des Kreismuseums Wewelsburg lädt zum zeit-historischen Rundgang durch den Ort Wewelsburg ein

App mit Infos und zeithistorischem Bildmaterial kann ab sofort kostenlos heruntergeladen werden

Der am 2. November in Kraft getretene Teil-Lockdown führte auch zur Schließung des Kreismuseums Wewelsburg. Doch Kultur trotz(t) Corona: Die neue App des Kreismuseums Wewelsburg lädt zu einem zeithistorischen Rundgang durch den Ort Wewelsburg ein. Sie bietet ausführliche Informationen und historisches Bildmaterial zur charakteristischen Dreiecksburg, zu den ehemaligen Bauten der Schutzstaffel (SS) im Dorf Wewelsburg sowie zu den teils noch erhaltenen Gebäuden des ehemaligen Konzentrationslagers Niederhagen. Die Inhalte werden in den Sprachen Deutsch, Englisch und Niederländisch angeboten.

Mithilfe der Navigationsfunktion können sich die Besucherinnen und Besucher auf eine zeithistorische Reise durch das Dorf Wewelsburg und zum ehemaligen Lagergelände begeben. Wer vor Ort ist und die App herunterladen möchte, kann das offene WLAN vor dem Verwaltungsgebäude auf dem Gelände der Wewelsburg nutzen. „Wir freuen uns sehr, gerade in dieser Zeit mit Schließung aller kulturellen Einrichtungen unseren Besucherinnen und Besuchern der Gedenkstätte eine weitere Möglichkeit zur Erforschung der Geschichte vor Ort und damit ein kulturelles Erlebnis anbieten zu können“, erläutert Christopher Horstmann, wissenschaftlicher Volontär des Kreismuseums, der die neue App erarbeitet hat. Diese ersetzt den bisherigen Videoguide.

Ab sofort steht die App (Kreismuseum Wewelsburg) in den App-Shops für Android- und Apple Geräte zum Download bereit. Aktuelle Informationen immer unter www.wewelsburg.de

Der Stadtspiegel schafft Verbundenheit mit der ehemaligen Heimat

Heidi Kleine, ehemalige langjährige Stadtspiegel - Mitarbeiterin, wohnt seit einigen Jahren in der Nähe ihrer Tochter bei Bremen und hat dort ihren 91. Geburtstag gefeiert. Sie informiert sich gern über das Geschehen in ihrer alten Heimat und freut sich, dass sie regelmäßig den Stadtspiegel erhält. Ihre früheren Mitarbeiter gratulieren nachträglich ganz herzlich und wünschen ihr weiterhin gute Gesundheit und viel Freude beim Lesen des Stadtspiegels.



Rohrreinigung
F. PAUL

- Fräsen
- Spülen
- Kanal TV
- Sanierung
- Dichtheitsprüfung

Telefon 0 29 51 / 42 44
(Tag u. Nacht)
www.paul-rohrreinigung.de



Christopher Horstmann, wissenschaftlicher Volontär des Kreismuseums, hat die neue App erarbeitet.

DigitalPakt Schule kommt am Mauritius-Gymnasium an

In den Herbstferien wurde der Antrag des Mauritius-Gymnasiums auf finanzielle Förderung der Digitalisierung der Schule durch die BR Detmold bewilligt. 190.000 Euro können dadurch bis Dezember 2020 investiert werden. Weitere 60.000 Euro können im Jahr 2021 noch beantragt werden.

Unter anderem sollen über 120 neue, digitale Endgeräte und ein komplexes digitales Messwerterfassungssystem die bereits vorhandene schulische Ausstattung ergänzen.

Worin besteht der Vorteil? Zusätzlich zu den Computerräumen der Schule können dann von Schülerinnen und Schülern insgesamt fast 100 mobile Tablets und 90 mobile Laptops im Unterricht genutzt werden. Hier werden sie angeleitet, auswählend und kritisch zu recherchieren oder z.B. Apps zum nachhaltigeren und motivierenden Lernen zu nutzen. Der im schulischen Medienlehrplan vorgesehene Umgang mit Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationssoftware wird nun auch im Fachunterricht vertiefend eingesetzt werden können, da jede Schülerin und jeder Schüler die Arbeitsschritte selbstständig umsetzen kann.

„Für die Genehmigung des Antrags haben wir ein technisch-pädagogisches Einsatzkonzept erarbeitet, das überzeugend und nachvollziehbar begründet, wie kompetenter und kritischer Umgang mit digitalen Medien in allen Fächern gestaltet werden soll“, so der Schulleiter Franz-Josef Drüppel. Nun können z.B. im Englischunterricht problemlos Videos und Audios auch in Gruppen- oder Partnerarbeit aufgenommen, im Mathematikunterricht mit der Übungssoftware bettermarks gearbeitet oder im Fach Deutsch gemeinsam ein Text erstellt werden.

„Ein Schwerpunkt unseres Konzepts ist darüber hinaus der innovative Einsatz digitaler Messwerterfassungssysteme in den MINT-Fächern, in denen es auf das genaue Beobachten, Erfassen und Vermessen naturwissenschaftlicher Phänomene ankommt. So wird der Unterricht in Biologie, Chemie und Physik noch schüleraktivierender und anschaulicher“, ergänzt der Schulleiter, selbst Physiklehrer.

Die insgesamt fast 250.000 Euro aus dem DigitalPakt werden außerdem genutzt, um die bereits vorhandene Infrastruktur der Schule auszubauen. So werden das Fachraumgebäude, die Ökonomie mit den Musikräumen sowie die Sporthalle an das bestehende schulische WLAN angeschlossen, um sicherzustellen, dass in jedem Unterricht bei Bedarf problemlos auf das Internet zugegriffen werden kann. Ob Bewegungsstudien als Videos im Sportunterricht oder Musikbeispiele im Musikunterricht, vieles Wünschenswerte wird mit dem Geldern aus dem DigitalPakt jetzt Wirklichkeit.

„Da Digitalisierung in unserer Schul-

entwicklung schon seit Jahren Priorität hat, ist es uns nicht schwer gefallen, den zugegebenermaßen wirklich herausfordernden Antrag auf die Fördergelder sachgerecht zu stellen“, betont Dr. Christoph Deneke, Vorsitzender des Trägervereins des Mauritius-Gymnasiums. Die zuständigen Stellen bei der Bezirksregierung Detmold standen der Schule jederzeit beratend zur Seite, und die Bewilligung lief problemlos sowie zeitnah. Da bereits jeder Unterrichtsraum mit modernster Präsentationstechnologie ausgestattet ist, fügt sich die jetzt bewilligte Ausstattung nahtlos in das Konzept ein, das auch gezielte Fortbildungen für die Lehrkräfte beinhaltet.

Um auch für den Fall einer (teilweisen) Corona bedingten Schulschließung gewappnet zu sein, hat das Mauritius-Gymnasium zusätzlich 36.000 Euro För-

dergelder aus dem Sofortausstattungsprogramm erhalten. 80 weitere Tablets zur Ausleihe an Schülerinnen und Schüler zum Ausgleich sozialer Ungleichgewichte können so bereitgestellt werden. Da die Schule auch über eine eigene Lernplattform verfügt, kann der Unterricht dann digital weiterlaufen, sollte es notwendig werden. Dienstgeräte für Lehrkräfte können mit den staatlichen Geldern ebenfalls finanziert werden. Drüppel fasst zusammen: „Digitalisierung heißt für uns, unsere Schülerinnen und Schüler auf ein selbstverantwortliches Leben in einer digital geprägten Welt vorzubereiten. Sie zu befähigen, mit digitalen Geräten und Programmen umzugehen, aber auch, kritische Distanz zu ihnen aufzubauen. Buch, Heft und Stift bleiben für uns dennoch unverzichtbare traditionelle Medien im gesamten Lernprozess.“



Schulleiter Franz-Josef Drüppel (links) und Dr. Christoph Deneke

Zimmermeister & Dachdeckermeister

KELLER

Holzbau – Dachbau – energetische Modernisierung

Keller Meisterdach GmbH
Neubrückenstraße 30
33142 Büren

Büro: 02951 - 93 56 788
Mobil: 0151 - 140 778 71
info@keller-meisterdach.de

www.keller-meisterdach.de

Mit einer **Anzeige in Farbe** kann man Sie **nicht mehr übersehen.**

Auf der Suche nach neuer Chorleitung – der Meisterchor Fine Art e.V. aus Büren

Seit 16 Jahren treffen sich einmal wöchentlich rund 30 musikinteressierte Frauen aus Büren und Umgebung zum gemeinsamen Singen. Konzerte, Leistungs- und Meisterchorsingen meisterten sie in der Vergangenheit bravourös. Doch seit Beginn der Corona-Krise ruht nun – wie vielerorts – der Chorgesang. Und leider ruht künftig auch die gemeinsame musikalische Arbeit zwischen dem Meisterchor aus Büren und Chorleiterin Melanie Howard-Friedland, die sich entschieden hat, die Chorarbeit in neue Hände zu legen.

„Für uns Sängerinnen ist es eine völlig neue Situation. Aber wir sind gespannt darauf, wo die musikalische Reise hingeht“, so das neue Leitungsteam des Chores. Wunsch sei es, zum Jahresanfang – hoffentlich unter weiteren Corona-Lockerungen – wieder mit der Probenarbeit zu starten.

„Wer mit uns zusammenarbeitet, den erwartet eine Menge Spaß und eine tolle Gemeinschaft“, betonen die Verantwortlichen mit einem Augenzwinkern. Außerdem habe man in den vergangenen Jahren regelmäßig mit Freude daran gearbeitet, das erreichte Leistungsniveau zu halten – „obwohl wir alle Laienmusikerinnen sind“, betont Jutta Fuser vom Leitungsteam. Bereits zum dritten Mal in Folge darf sich der Frauenchor „Meisterchor“ nennen. Dass das auch künftig das Ziel ist, darüber sind sich alle Sängerinnen einig.

Sie wünschen sich eine Chorleitung, die neben Begeisterung, Schwung und Empathie auch eine entsprechende musikalische Vorbildung mitbringt und Lust auf ein vielfältiges Repertoire hat. Der Frauenchor ist offen für neue Ideen und Experimente. Neben der musikalischen Leitung übernimmt die Leitung auch die fachliche Auswahl der Notensätze. Nähere Informationen erhalten Interessierte beim Leitungsteam unter 0151 70094254.

Corona hat in diesem Jahr einiges durcheinander gewirbelt. Somit auch die Planungen für das Konzert „Virtuose Klänge und die Macht der Stimme“ mit „The Chambers - Die Virtuosen aus Köln“. Stattfinden sollte dies eigentlich im März in der Jesuitenkirche in Büren. Doch kam wenige Tage zuvor der Lockdown. Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen aus Köln haben sich alle Beteiligten darauf verständigt, den Konzerttermin in den Herbst 2021 zu verschieben. „Wir hoffen so sehr, dass wir dann wieder für unser Publikum musizieren dürfen“, betonen die Sängerinnen abschließend.



Derzeit auf der Suche nach neuer Chorleitung – der Meisterchor Fine Art e.V. aus Büren

Patenkompanie verabschiedet sich

Bürens Patenkompanie aus Augustdorf geht in den Auslandseinsatz nach Afghanistan

Schon bald wird die 2. Kompanie des Panzergrenadierbataillons 212 aus Augustdorf zu einem weiteren Auslandseinsatz aufbrechen: Anfang Dezember geht es nach Masar-e Scharif in den Norden Afghanistans zur Unterstützung der NATO Mission Resolute Support. Nun hat sich die Kompanieführung vor wenigen Tagen bei Bürgermeister Burkhard Schwuchow offiziell verabschiedet.

Damit steht den Soldaten der Bürener Patenkompanie ein vermutlich halbjähriger Einsatz bevor. Etwa 100 Soldatinnen und Soldaten aus der Augustdorf-Kompanie sowie weitere Teile des Panzergrenadierbataillons 212 sollen in Masar-e Scharif u.a. die Ausbilder der afghanischen Sicherheitskräfte schützen. „Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern aus dem Bürener Stadtgebiet stehen wir hinter unserer Patenkompanie und hoffen, dass alle

Einsatzkräfte gesund nach Hause zurückkehren werden. In Gedanken sind wir bei ihnen“, sagte Bürgermeister Schwuchow zur Verabschiedung. Mit auf den Weg nach Afghanistan gehen wird ein für die Soldaten gefertigtes Bürener Ortsschild, das an die besondere Verbundenheit und gelebte Partnerschaft erinnert.



Gelebte Partnerschaft – zum Zeichen der Verbundenheit geht ein Bürener Ortsschild mit auf die weite Reise an den Hindukusch. Hauptmann Sven Fußhöller, Stabsfeldwebel Yves Nehrig und Oberstabsfeldwebel Karsten Landgrebe verabschieden sich von Bürgermeister Burkhard Schwuchow.

Alulamellendach B200 (XL)
(vollautomatisch & beweglich)

Der nächste warme Sommer ist uns sicher!

portal Vordachsysteme GmbH
Werkstr. 15, 33142 Büren
Tel: 02951 / 933 91-0
www.portal-systeme.de

portal
Brustor-Vertragspartner

Betagte Bauernhöfe...

>> zum Abreißen zu schade <<

Noch vor ca. 50 Jahren gab es reges Treiben in unseren Dörfern mit Milchvieh, Schweinehaltung und unterschiedlichen Geschäften. Geräusche und Gerüche von Tieren waren an der Tagesordnung. Viele Menschen im Dorf lebten von der Landwirtschaft. Das sieht heute anders aus! Auf den meisten ursprünglichen Bauernhöfen in den Orten unserer Region wird keine oder kaum noch Landwirtschaft betrieben. Man hat die Tierhaltung wegen der Massenhaltung aus dem Dorf Kern ausgesiedelt.

Glücklich sollte sich der letzte Besitzer eines großen Anwesens schätzen, wenn die Kinder oder Enkelkinder das Schöne am Landleben erkennen und die alten großen Gebäude wieder mit neuem Leben füllen. Falls nicht, droht der langsame Verfall, **oder es findet sich ein Käufer, der mit frischen Ideen und Tatendrang neues Leben in das Gebäude bringt.**

Als Beispiel sei hier z.B. der **Köhlerhof in Ahden** zu nennen. Hier haben Maria und Achim Thiemann in der Köhlerstraße 14 aus einem ehemaligen Gehöft in eifrigen Umbaumaßnahmen von 2004 bis 2009 mit viel Eigenleistung und Elan einen Pensionsbetrieb mit mehreren Zimmern geschaffen.



Köhlerhof mit Front und Hofansicht

Die Unterkunft wird gerne von Flugschülern, Angestellten und Monteuren der ansässigen Betriebe genutzt. Die Gäste kommen wegen der unterschiedlichsten Einsatzbereiche aus etlichen Ländern und fühlen sich im Köhlerhof familiär und persönlich gut untergebracht. So waren es zum Beispiel Flugzeugtechniker aus den ehemaligen Staaten der UDSSR, Windkraftbauer aus Osteuropa, Flugbegleiter, Piloten und in den letzten Jahren viele Spezialisten der Metallverarbeitung aus Großbritannien, Frankreich, Rumänien, Polen und Bulgarien. Zu vielen ehemaligen Gästen gibt es weiterhin noch gute Kontakte.

Die alte Deele und der Hof bieten sich an für besondere Treffen und Feierlichkeiten. So machte jüngst unser neuer Landrat Christoph Rüther am Köhlerhof bei seiner Wahlkampftour halt, um mit den Bürgern Gespräche zu führen.

Beim Umbau der alten Gebäude hat sich Achim Thiemann intensiv mit der Geschichte des neuen Standortes und den verschiedenen Bauständen und

Karten der letzten 200 Jahre beschäftigt.

So kamen bei Erdarbeiten (Verlegen einer neuen Wasserleitung) auf dem Hof alte Grundmauern des ursprünglichen Gehöftes „Neuenstelle“ zum Vorschein.



Landrat Rüther im Gespräch

Auf dem Kartenausschnitt ist die Lage des ursprünglichen Hofes „Neuenstelle“ zu ersehen. An dessen Eingang Richtung Süden befand sich eine 4 m tiefe gemauerte Zisterne, die Jahrzehnte lang zugeschüttet war und im Jahr 2017 per Hand wieder freigelegt wurde. Der ursprüngliche Hof brannte 1906 ab, eine Nebenscheune blieb stehen und daran wurde dann das jetzige Wohnhaus mit Fachwerk im Inneren angebaut.



Lageplan Hof Neuenstelle

Teile der Kellerdecke vom Wohnhaus werden von Bahnschienen mit

Aufdruck „Krupp 1896“ gehalten. **Das war der Zeitpunkt des Ausbaus der Eisenbahnstrecke Paderborn - Büren.**

Interessant war auch die Feststellung des Alters eines alten Giebelbalkens. Dazu wurden Sägeproben mit erkennbaren Jahresringen an das Dendrochronologische Labor (Methode zur Bestimmung von Hölzern) nach Köln geschickt. Das Resultat war übereinstimmend. Der Fällzeitpunkt des Eichenbaumes und die Gebäudeerstellung stimmten mit 1852 überein. Als Vergleich dienten auch alte Karten aus verschiedenen Zeiten des 19. Jahrhunderts, welche beim Kreiskatasteramt zu erwerben sind.

Zu erwähnen ist noch die Entdeckung von drei unterschiedlich geschichteten Steinfußböden in der Nebenscheune. Die oberste Lage bestand aus roten Ziegelsteinen, die nächste aus Tudor Pflaster und die dritte Lage aus rechteckigem Bruchstein. Offenbar wurde dieser Raum unterschiedlich genutzt.



Alter Steinfußboden

Das Leben auf dem Lande birgt auch viele Vorteile. Wenn die Kinder und Enkelkinder aus der Stadt zu Besuch kommen, freuen sie sich über die Bewegungsfreiheiten und Vorteile der dörflichen Umgebung. Hier finden sie unbeschwerten Kontakt zu Huhn, Ente, Gans, Pferd, Katze, Hund und Schaf. Man grüßt auch den Fremden, der einem über den Weg läuft. Natürlich wünschen sich Oma und Opa, dass das Erschaffene im Familienkreise mal weitergeführt wird. So kann es zum Erhalt und auch beim Kauf eines alten Gebäudes unter Umständen verschiedene Unterstützungen und Fördergelder aus öffentlichen Mitteln geben. Anzusprechen wären in diesem Fall die Gemeinde, der Kreis oder die Bezirksregierung.



Kinder haben Spaß beim Trecker fahren.

Barkhausen

Alltag unterbrechen - am Brunnen in Barkhausen

Am Samstag, 19. Sept., hatte die kfd alle Frauen, Männer und Kinder zu einem Wortgottesdienst am Brunnen in Barkhausen eingeladen.

Der Gottesdienst stand unter dem Thema:

ALLTAG UNTERBRECHEN – AUF-
ATMEN – DANKEN – Schöpfung – Got-
tes Geschenk an uns !

Mitten in der Natur am Ortsrand von Barkhausen trafen sich 28 Erwachsene und Kinder bei strahlendem Sonnenschein, um im Rahmen eines Gottesdienstes Gottes Schöpfung wahrzunehmen und ihm zu danken. Bewusst darüber nachzudenken, welche Verantwortung wir persönlich für die Erhaltung der Natur tragen, unsere Umwelt achtsam wahrnehmen und schützen.

Anschließend etwas Verweilen an dem schönen Ort mit einer kleinen Stärkung mit Saft, Kaffee und Kuchen.

Wandergruppe des Pastoralverbundes Büren auf dem Jakobsweg unterwegs

Ende September machten sich wieder 24 Teilnehmer aus dem Pastoralverbund Büren auf den Weg, um 100 km des Jakobswegs in Franken zu bewältigen. Dieses Jahr stand die Etappe Würzburg bis Rothenburg o. d. Tauber auf dem Programm. Im Rahmen dieser Wanderung gab es immer wieder Gottesdienste, Impulse und Meditationsphasen, sodass die Gruppe den Weg bewusster wahrnehmen konnte. Im nächsten Jahr wird dann im Herbst der Weg in Richtung Süden (Schwäbische Alp) fortgesetzt.



Ihr Ansprechpartner für Garagentore in Büren!



» Planung
» Montage

» Reparatur
» Wartung



CE
EN 13241-1

Smart home
kompatibel
individuelle
Maßan-
fertigung

0 29 51 - 9 35 10 67

bbs Bauelemente GmbH
 Heidering 21
 33142 Büren

info@bbs-bauelemente.de
www.bbs-bauelemente.de

Plattdeutsche Ecke



De älteste Beruf

Up aonem Duarpe wass en nigget Hius bugget waorn un wiu et seo Briuk is, waör auk dat Richtfäst fiert. An aonem Diske satten teofällik en Miuerker, en Chaöner un en Elektriker tesammen un unnerhölön sich daorüawer, wicker Beruf am ältesten waör.

De Miuerker männte: „Ick häww de diän ältesten Beruf. Wei Miurkers hätt all vüar en paar diusend Jaohren de Pyramiden bugget!“

De Chaöner sachte: „De Chaöners sinnt nau öller. Wei hätt em Paradeis de chanßen Bääme plantet un seo diän Chaorn Eden schaffet!“

De Elektriker männte: „De Elektrikers sinnt de ältesten. Wann Chott diän Hiemel un de Erde erschaffet hätt, hätt hei sacht ‚Es werde Licht‘ un dat dütt klappere, dao-füar hätt wei Elektrikers de chaßen Lao-tungen un Lampen enstalliert!“

Dat Cheschenk

Twao Frünne unnerhölön sick: „Diu, daone Frugge hätt duach tinne Wiäke Namensdag. Hätt’s e all sacht, wat’s e sick wünschket?“ – „Jao, en Auto odder ne Piälenkeihe.“ – „Un wat wusst diu schenken?“ – „Ne Piälenkeihe.“ – „Waorümme?“ – „Hiäst diu all en falschkes Auto saohn?“

De Knäch

En Biuer wass chanß verzweifelt, dat de nigge Knäch seo wahne träge is. „Chiff et dänn char nix, wat bei dei en bitken fixe cheit?“ – „Duach, dat wual. Ick weher chanß fixe moie.“

Sölwest denken

Aowens kam de Beamte chanß fix un ferrig nao de Arbaod nao Hius. „Watt is loss? Watt hätt’s e dänn met dei maket im Büro?“ – „frochte de Frugge.“ – „Ach, dütt iss mei nau nie passeiert! De Computers woren kaputt un wei mochten alle sölwest denken!“

Ölmühle Kleeschulte

MORITZ Rapskernöl ist Testsieger mit Note „sehr gut“

Überdurchschnittlich stark wächst die Eigenmarke MORITZ aus der westfälischen Ölmühle Kleeschulte im deutschen Markt. Die Qualität des Speiseöls hat ÖKOTEST nun gründlich unter die Lupe genommen und festgestellt, dass das kaltgepresste Rapskernöl MORITZ Spitzenreiter unter den getesteten kaltgepressten Ölen ist.

Die Fachzeitschrift ÖKOTEST unterzieht in der aktuellen November-Ausgabe 23 Speiseöle einem breit angelegten Test. Neben den positiven Inhaltsstoffen, die vor allem im kaltgepresstem Rapspeiseöl zu finden sind, wurden auch Analysen auf unerwünschte Substanzen, wie PAK's und Mineralölrückstände, durchgeführt.

Testsieger und einzig mit „sehr gut“ bewertetes kaltgepresstes Speiseöl ist MORITZ Rapsöl aus der westfälischen Ölmühle Kleeschulte in Büren. Das Unternehmen bezieht die Rohware für den Testsieger MORITZ ausschließlich aus der Region Westfalen und Nordhessen. „Wir kennen unsere Lieferanten und bilden Warenchargen, die scharfen Eingangskontrollen unterzogen werden. Durch die chargenweise Verarbeitung gelangt nur rückstandsfreie, regionale Rapssaat in den Produktionsprozess. Unsere Öle sind nativ, d.h. sie werden in keiner Weise chemisch behandelt“, so Bernd Kleeschulte, Geschäftsführer von Kleeschulte GmbH & Co. KG.

Das Unternehmen hat Jahrzehnte lange Erfahrung im Umschlag von Waren

sowie deren Verarbeitung, und das bereits seit der Kultivierung von Rapssaat in Mitteleuropa. Die Prozessschritte sind von der Erfassung der Rapssaat aus der Landwirtschaft, über die Lagerung, die Analytik sowie die Verarbeitung in vier Ölmühlen integriert. Die kurzen Wege schaffen Kostenvorteile. Inzwischen produziert Kleeschulte neben der Hausmarke MORITZ auch Handelsmarken für Discounter und Einzelhandelsketten. Die Flaschen werden in der eigenen automatisierten Abfülllinie gefüllt, verpackt, palettiert und versandfertig vorbereitet.

„Das Geheimnis des nussigen und saartigen Geschmacks ist neben der Saatauswahl unsere schonende Pressung bei niedrigen Temperaturen und Drücken. Wir haben dazu ein ausgeklügeltes Filtrationsverfahren entwickelt“, berichtet Bernd Kleeschulte. MORITZ gibt es in Varianten aus konventioneller Landwirtschaft und dem kontrolliert biologischen Anbau. Das Sortiment wird ergänzt durch das MORITZ Sonnenblumenkernöl. Die verwendeten Rohwaren aller Produkte stammen aus der klassischen Züchtung ohne Gentechnik. Die Ölmühle und deren Produkte verfügen über die gängigen Zertifizierungen und Standards am Markt. Für den Vertrieb des MORITZ Rapsöls ist das Importhaus Wilms verantwortlich (www.importhaus-wilms.de).

Im Test wurden insgesamt 12 kaltgepresste Öle geprüft. Neben dem einzigen mit „sehr gut“ bewerteten Testsieger von Kleeschulte wurden zwei kaltgepresste Öle mit „gut“, vier mit „befriedigend“ und fünf Öle mit „ausreichend/mangelhaft“ analysiert. Die Testreihe umfasste ebenfalls elf raffinierte Öle in einem separaten Test.



Bernd Kleeschulte in der vollautomatischen Flaschenabfüllung mit dem Testsieger MORITZ kaltgepresstes Rapskernöl. Foto: ProjectPartner Dirk Kleeschulte

Brenken

Die Kinder-Glücklichmacherin – besondere Ehrung für Luisa Kemper

Ehrenamtlerin des Monats – diesen Titel trägt Luisa Kemper, Organisatorin und Betreuerin der jährlichen Ferienfreizeiten und Trainerin im Kinderturnen im SV 21 Blau-Weiß Brenken seit diesem August. Damit ist sie eine von zwölf Ehrenamtlerinnen, die der Landessportbund NRW in Kooperation mit WestLotto und gefördert durch die Staatskanzlei NRW im Jahr 2020 – dem Jahr der engagierten Mädchen und Frauen im Sport – jeden Monat auszeichnet. 257 Einsendungen waren beim Landessportbund NRW im Jahr zuvor eingegangen, die von einer Jury gesichtet wurden.

Luisa Kemper, 25 Jahre und im Beruf Erzieherin, ist im Verein, solange sie denken kann. Sie hat als Kind mit Kinderturnen und Kindertanz begonnen, hat später selbst die Tanzgruppe geleitet und leitet derzeit die Turngruppe der ganz Kleinen. Vor sechs Jahren kam die Betreuung der jährlichen Ferienfreizeiten hinzu, seit letztem Jahr organisiert sie diese. Corona hat in diesem Jahr einen Strich durch die schönen Ferienplanungen gemacht – so schien es zunächst. Doch Luisa und ihr Team haben gemeinsam mit dem Vorstand umdisponiert: Statt einer Woche Jugendherberge in Petershagen wurde am letzten Wochenende kurzerhand ein Zeltlager auf dem Vereinsgelände aufgeschlagen. 36 Kinder zwischen 6 und 15 Jahren konnten sich am heißesten Wochenende des Jahres mit Spielen, Sport und Wasserschlachten die Zeit vertreiben.

Natürlich fand das schnell neu geplante Wochenende unter Einhaltung der Hygieneregeln statt – ein zusätzlicher Aufwand für das Orga-Team um Luisa Kemper. So wurden die Kinder in Bezugsgruppen à 7 Kinder plus Betreuer*in eingeteilt. Die Eltern mussten sich in Besucherlisten eintragen. Doch die Spiele unter freiem Himmel konnten wie erhofft weitgehend „normal“ stattfinden. Auch das zeichnet das Ehrenamt im Sport aus: Improvisationstalent, Liebe zur Aufgabe, Verbundenheit zum Verein und seinen Mitgliedern – darum ist Luisa Kemper zu Recht zur Ehrenamtlerin des Monats gewählt worden.

Mit der Auszeichnung wurde Luisa Kemper am 8. August im Rahmen der Ferienfreizeit des SV 21 Blau-Weiß Brenken vom Landessportbund NRW und ihrem Vereinsvorstand Stephan Hötger überrascht. Mit Blumen, einem 1000 Euro Scheck und vor dem versammelten Vorstand des Vereins wurde Luisa unter großem Applaus der Jugendlichen für ihr Engagement geehrt. Ein Teil des Geldes wird Luisas Gruppen zu Gute kommen, mit einem anderen

Teil soll ein Vereinsprojekt unterstützt werden.

Stephan Hötger, Vorsitzender des SV Brenken (links) und Laura Stahl, Ehrenamtsreferentin beim Landessportbund NRW (rechts) überreichen die besondere Ehrung an Luisa Kemper. Foto: Johannes Büttner



Kommunionkinder helfen mit beim Krautbund binden

Vielerorts gibt es die Tradition des Krautbundbindens. Seit alters her werden zu Mariä Himmelfahrt um den 15. August die heilbringenden Kräuter gesammelt und geweiht. Auch die Caritasgruppe in Brenken hatte zum Kräutersammeln eingeladen. Die Zusammensetzung des Krautbundes ist in den einzelnen Gegenden verschieden.

In Brenken werden 23 Kräuter gesammelt und gebunden.

Der Krautbund besteht aus Alant, Baldrian, Beifuß, Dost – auch Wilder Majoran genannt, Echte Kamille, Eisenkraut, Gemeiner Wasserdost – auch Kunigundenkraut genannt, Gerste, Große Fetthenne, Hafer, Johanniskraut – auch Tüpfel-Hartheu genannt, Kleiner Oder-

mennig, Königskeule, Pfefferminze, Rainfarn, Roggen, Schafgarbe, Sumpfwildweidenröschen, Tausendgüldenkraut, Wassermintze, Weizen, Wermut und Wilde Möhre.

In der vor einigen Jahren erschienenen kleinen Broschüre „Brenkener Krautbund“ werden die einzelnen Kräuter genau beschrieben und gesagt, wofür man sie verwenden kann. Leider ist die Broschüre zurzeit vergriffen, soll aber neu aufgelegt werden, wie die Caritas Brenken mitgeteilt hat.

Nach dem Sammeln trafen sich zahlreiche Helferinnen, Mütter und die Kommunionkinder 2020 zum Binden der Sträuße an der Markuskapelle. Stolz präsentierten die Kinder die zahlreichen Krautbünde, die am 16. August in der Heiligen Messe geweiht und an interessierte Gemeindemitglieder verteilt wurden.



Brenkener Kommunionkinder 2020 helfen beim Krautbund binden. Foto: Marion Klocke

Schlüsselübergabe im Paderborner Kreishaus: Manfred Müller übergibt Amtsgeschäfte an den neuen Landrat Christoph Rüther

Symbolische Schlüsselübergabe vor dem Paderborner Kreishaus: Nach 16 Jahren als Landrat des Kreises Paderborn übergibt Manfred Müller die Amtsgeschäfte an den neuen Landrat Christoph Rüther, der ab Montag, 2. November, auf dem Chefessel der Paderborner Kreisverwaltung Platz genommen hat.

Es ist ein freundlicher und freundschaftlicher Wechsel an der Spitze des Kreises: Der scheidende Landrat Manfred Müller war aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr angetreten, eine Entscheidung, die er, wie er immer wieder betonte, mit dem Kopf und nicht mit dem Herzen getroffen hatte. Die Corona-Pandemie ließ nur einen leisen Abschied zu: Die geplante offizielle Verabschiedung am heimischen Airport Paderborn/Lippstadt und auch die „Staffelübergabe“ in der konstituierenden Sitzung des neuen Kreistages mussten abgesagt werden.

Am 13. September hatten die Bürgerinnen und Bürger des Kreises Paderborn mit 53,45 % der abgegebenen und gültigen Stimmen Christoph Rüther zum neuen Landrat des Kreises Paderborn gewählt. Geboren in Bad Wünnenberg-Fürstenberg, stammt der 55-Jährige wie der scheidende Landrat aus der Region. Er arbeitete jahrelang im Management der Deutschen Telekom AG an verschiedenen Standorten in ganz Deutschland, unter anderem in Bonn, Hannover und Dresden. Von 2005 bis 2020 war er Bürgermeister seiner Heimatstadt Bad Wünnenberg. Rüther freut sich auf die neuen und ihm anvertrauten Aufgaben, möchte Menschen verbinden und mit ihnen gemeinsam gute Entscheidungen für den Landkreis und die Region treffen. „Mein Ziel ist es, den Kreis Paderborn weiter zu entwickeln und ihn somit noch attraktiver und lebenswerter als bisher für unsere Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine und Organisationen zu machen“, bekräftigt Rüther.



Manfred Müller (links im Bild) übergibt die Amtsgeschäfte an den neuen Landrat des Kreises Paderborn, Christoph Rüther (rechts im Bild).

KlangBotschaften

Mit Beginn der Corona-Pandemie fielen wie andernorts, ebenso in Büren viele musikalische Möglichkeiten weg. Als in den Kirchen wieder Gottesdienste stattfinden durften, begann man, ein in der Pandemie neu entstandenes Format der Kantorei St. Nikolaus von der digitalen in die analoge Welt zu transportieren, womit das Ganze auch endlich einen Namen bekam: KlangBotschaften.

Seit Mai findet also wöchentlich samstags um 12 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus eine Kurzandacht im Wechselspiel von Wort & Musik statt, stets beginnend mit dem ‚Angelus-Tune‘, sozusagen der immer wiederkehrende Erkennungsmelodie des Formates. Anschließend wird der ‚Engel des Herrn‘ gebetet, woraufhin der erste Musikbeitrag folgt. In der Mitte der Kurzandacht steht ein kurzer Impuls; mal heiter, mal kontemplativ, aber definitiv immer des Zuhörens würdig. Es folgt ein weiterer musikalischer Beitrag und dann ist es mit dem abschließenden Segen und letztem Musikstück auch schon wieder vorbei.

20 Minuten zur Ruhe kommen und dem Alltag entfliehen; unter diesem Motto stehen die KlangBotschaften und können gerade in einer Zeit notwendiger sozialer Beschränkungen bei vertrauensvollem Gebet, aufbauenden Worten und trostspendender Musik, Geist und Seele stärken und dabei durch Eigenschaften überzeugen, wie: kurz, besinnlich, abwechslungsreich.

Ein Höhepunkt der KlangBotschaften 2020 war mit Sicherheit der 31. Oktober, der Gedächtnistag der Reformation. Es war in ökumenischer Verbundenheit mit Bürgermeister Burkhard Schwuchow nicht nur ein besonderer KlangBotschaftler mit dabei, sondern auch die Musik fiel etwas üppiger aus: vier Vokal-Solisten und drei Instrumentalisten durften in solistischer Minimal-

besetzung die barocke Reformationskantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ des Lübecker Komponisten Franz Tunder zu Gehör bringen. Die sehr gut besuchte KlangBotschaft zeigte, dass auch bei Wahrung von Sicherheitsabständen und präventivem Tragen der Atemmaske gelingen kann, was der Liedtext in kerniger barocker Sprache und der Bürgermeister in seinem Impuls im Hier und Heute zum Ausdruck brachte: bei allen Anfechtungen und Widrigkeiten des Lebens, gemeinsam vertrauensvoll in die Zukunft zu schauen.

Auch im November gibt es noch einige KlangBotschaften, bis das Format dann in die „Winterpause“ geht und den Musiken im Advent sonntags um 17 Uhr in St. Nikolaus weicht. Bereits jetzt darf man gespannt sein, was im nächsten Jahr zu erwarten ist.



Besetzung der Pfarrkirche unter Corona-Bedingungen

Zufrieden
Es gibt nur ein Mittel,
sich wohl zu fühlen:
Man muss lernen, mit
dem Gegebenen zufrieden
zu sein, und nicht immer
das verlangen, was
gerade fehlt.

Theodor Fontane

Abschied nach 15 Jahren

Gästeführerin Annegret Aust verabschiedet sich aus dem ehrenamtlichen Dienst – Stadt- und Museumsführungen haben sich in Büren zu einer touristischen Marke entwickelt

Über 15 Jahre lang war Annegret Aust als Gästeführerin ein bekanntes Gesicht für kleine und große Besucher der schönen Bürener Altstadt und der barocken Jesuitenkirche. Nun wurde sie von Bürens Bürgermeister Burkhard Schwuchow und dem Vorsitzenden der Touristikgemeinschaft Berthold Ackfeld aus ihrem aktiven Dienst in den ehrenamtlichen Ruhestand verabschiedet.

Bürgermeister Burkhard Schwuchow lobte zunächst die vielfältigen Tätigkeiten der Gästeführer/innen für die Stadt, um dann das langjährige Engagement von Annegret Aust zu würdigen. Auf eigenen Wunsch beendet die 75-jährige Bürenerin im Sommer

ihr Ehrenamt als Gästeführerin. Das Augenmerk ihrer Führungen in der Jesuitenkirche und der Kernstadt lag auf den geschichtlichen Ereignissen zur Entstehung der Stadt und zum Adelsgeschlecht derer von Büren. „Eine Führung durch unsere einmalige Stadt mit ihren barocken Highlights zu erleben ist etwas ganz Besonderes. Mit Ihrem engagierten Einsatz haben Sie beste Werbung für unsere Heimat gemacht,“ so Schwuchow. In den letzten Jahren hat sich das Bürener Gästeprogramm sehr positiv weiterentwickelt: Mittlerweile sind die Gästeführungen ein erfolgreicher Bestandteil des Veranstaltungsprogramms der Touristik-Gemeinschaft

Bürener Land e.V. geworden. „Die Bürener Sehenswürdigkeiten locken jedes Jahr Gäste aus dem Paderborner Land, aus dem Ruhrgebiet, dem Kreis Soest, dem Sauerland und sogar aus dem benachbarten Beneluxstaaten nach Büren“, berichtet Berthold Ackfeld als 1. Vorsitzender der Touristikgemeinschaft.

Führungen können über das Stadtmarketing Büren direkt bei Kerstin Salerno als Ansprechpartnerin für den Tourismus reserviert und gebucht werden. Darüber hinaus gibt es im Stadtmarketing auch wertvolle touristische Tipps zu Wander-, Freizeit und Kulturangeboten. Telefon 02951-970-204, E-Mail stadtmarketing@bueren.de.

Advent und Weihnachten im Pastoralverbund Büren

Die diesjährige Adventszeit und das Weihnachtsfest werden anders als sonst. Der Pastoralverbund Büren bereitet sich mit verschiedenen Angeboten darauf vor:

Für jeden Adventssonntag liegt den Pfarrnachrichten eine „Advents-Botschaft“ mit Impulsen und Texten bei. Auch wer nicht zu den Gottesdiensten kommen kann oder möchte, ist damit eingeladen, die Adventszeit zu Hause zu gestalten.

An Heiligabend sind Gottesdienste unter freiem Himmel geplant. Die Pfarrgemeinderäte überlegen, wo und wie dies am besten möglich sein könnte.

Für die Christmetten und die Messfeiern an den Weihnachtsfeiertagen wird eine Anmeldung erforderlich sein. Nähere Informationen dazu finden Sie in den Pfarrnachrichten oder unter www.pv-bueren.de.

Auch die eine oder andere Überraschung wird gerade vorbereitet. Aber das wird natürlich noch nicht verraten ...



Abschied nach 15 Jahren – Annegret Aust (Mitte mit Blumen) verabschiedet sich als Gästeführerin. Bürgermeister Burkhard Schwuchow und Berthold Ackfeld, Touristik-Gemeinschaft, bedanken sich für die aktive Unterstützung als Markenbotschafterin für ihre Heimatstadt.

Grundmann vorra. Rammke

Bestattungen in Büren und Umland



Die letzte Ruhestätte in Würde.

**Trauer bedeutet Verbindung.
Trauer braucht einen Bezugspunkt.
Anonyme Bestattungen?
Wir informieren Sie gerne
über Alternativen.**

**Wassergraben 4 · 33142 Büren
Tel. 02951 - 2521 · www.bestattungen-grundmann.de**

Handwerkskammer ehrt drei Bürener Friseurmeister

Gleich drei Bürener Friseurmeister wurden jetzt von der Handwerkskammer mit dem Goldenen Meisterbrief ausgezeichnet. Konrad Kleinschnittger, Rolf Keiter und Fritz Deneke wurden in Anerkennung für ihr 50-jähriges Meisterjubiläum von der Handwerkskammer Südwestfalen mit dem Goldenen Meisterbrief geehrt.

Allerdings konnte die Übergabe nicht wie gewohnt in einem feierlichen Rahmen durchgeführt werden, die Übergabe erfolgte - Corona bedingt - in einem kleinen Kreis.

„Wir wissen, dass Meisterjubiläen etwas Besonders sind, und das soll auch die Urkunde unterstreichen. In Ihrem Meisterleben gab es viele Herausforderungen, die Sie durch ihren Einsatz zu Erfolgen machten. Dazu war Ihr Unternehmergeist gefordert. Was Sie geschafft haben und was Sie bewegt haben, das ist Ihr persönlicher Erfolg. Wir danken Ihnen für jahrzehntelangen Einsatz für das Handwerk und übersenden Ihnen heute den Goldenen Meisterbrief“, hatte der Präsident der Handwerkskammer, Jochen Renfordt, in einem Schreiben den Jubilaren mitgeteilt. Zudem drückte er sein Bedauern darüber aus, dass die Übergabe des Meisterbriefs nicht in dem gewohnt würdigen Rahmen stattfinden kann.

Schweren Herzens habe sich die Handwerkskammer Südwestfalen dazu entschlossen, alle für dieses Jahr vorgesehenen Veranstaltungen wegen der

grassierenden Corona-Pandemie abzusagen, hieß es in dem Schreiben weiter.

Die drei Meisterfriseure hatten sich in der Nacht des 21. Juli 1969 zunächst noch die Mondlandung der Amerikaner im Fernsehen angeschaut, um dann am nächsten Tag ihre Meisterschule in Arnberg zu starten. Berufsbegleitend absolvierten sie den Meisterlehrgang, der für alle drei am 26. Oktober 1970 mit dem erfolgreichen Abschluss endete.

Während sich der gebürtige Bürener Konrad Kleinschnittger in Haaren mit einem Damen- und Herrensalon selbstständig machte und dieses Geschäft auch bis 2019 führte, übernahmen Fritz Deneke und Rolf Keiter ihre familiengeführten Damen- und Herrensalons in Büren.

Fritz Denke führte den elterlichen Betrieb an der Burgstraße von 1970 bis

2013, und Rolf Keiter leitete den elterlichen Damen- und Herrensalon an der Eickhoffer Straße bis 2014.

Gemeinsam haben die drei Friseurmeister über 50 Lehrlinge ausgebildet, wovon viele von ihnen inzwischen selber den Meistertitel haben und eigene Unternehmen leiten.



v.l.: Konrad Kleinschnittger, Rolf Keiter, Fritz Deneke

Betonfertigteile

PAULI

Fertigdecken
Doppelwandelemente
Treppen
konstruktive Fertigteile
Spaltenböden
Winkelmauern

Heidfeld 11-14 | 33142 Büren | Tel.: 0 29 51 / 98 89 - 0
Mail: info@pauli-betonfertigteile.de | www.pauli-betonfertigteile.de



Werkverkauf

1.+ 2. Wahl, Auslaufware und Sonderposten

- Vinyl ab 16,99 €/m²
 - Laminat ab 7,99 €
 - Paneele ab 2,99 €
 - Leisten ab 2 €/Stück
 - Canyon XL Laminat-Langdiele:
- Sonderpreis 34,95€ -> 14,95€**

Treppenrenovierung – Beratung,
Verkauf und Verlegung durch Profis

Sonder-
preis:
14,95 €/m²



BHK Holz- u. Kunststoff KG H. Kottmann
Heidfeld 5 • Industriegebiet West • D-33142 Büren • Telefon: 0 29 51 / 60 04-63 • www.bhk.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10:15-12:15 und 14-18; Sa 8-12:30 Uhr

Eickhoff

Neues aus Eickhoff

Im September / Oktober haben einige Mitglieder des Dorfvereins Eickhoff e.V. die im Jahre 1995 aufgestellte Bekanntmachungstafel „Dat Niggeste“ renoviert. Wesentlicher Teil war die Anbringung einer mit dem Dorfwappen versehenen Metallplatte an der Innenseite der Tafel. So können nun Plakate und andere Bekanntmachungen mit Magnetknöpfen an dieser Platte befestigt werden, bis dahin wurden sie mit Heftzwecken an der Holzwand angesteckt. Verglaste Türen schützen die Plakate vor der Witterung.

Im Oktober hat die Firma Innogy damit begonnen, auf einer Länge von ca. vier Kilometern ein Glasfaserkabel zwischen Langenstraße (Stadt Rüthen) und einem Einspeisepunkt am Oberen Westring im Industriegebiet Büren-West zu verlegen. Ein Teil des Kabels führt durch den Ortsbereich Eickhoff im Verlauf des Siebernweges, Teilen der Steinhäuser Straße sowie des Klusweges. Diese Arbeiten sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Im Frühjahr 2021 wird dann die Verkabelung im Dorf selbst erfolgen und in der Folge werden alle Häuser, für die ein entsprechender Vertrag abgeschlossen wurde, an das schnelle Datennetz angeschlossen, wann dies genau erfolgen wird, steht noch nicht fest.



Mitglieder des Dorfvereins Eickhoff e.V.



Die Bekanntmachungstafel „Dat Niggeste“

Mädchen sind wie Elektrizität – fasst man sie an, kriegt man eine gewischt.

AUTOLACKIEREREI KÖCHLING

Fahrzeugaufflackierungen · Beschriftungen · Sonderlackierungen
Motorradlackierungen · Oldtimerrestaurierungen

Werkstraße 2 · 33142 Büren · Tel. 0 29 51 / 18 80

Wer mehr bezahlt ist selber schuld

Im Internet informieren,
lokal bei uns disponieren

Wir besorgen Ihnen fast alle
GROSSEN MÖBELMARKEN
ZU KLEINEN PREISEN

bei Top-Service, egal ob Wohn-, Büro-, Objekt- oder Hotel-Einrichtung

Jetzt Einzelberatung nach Vereinbarung

Tel. 0 29 91 / 96 03 0 oder per Mail verkauf@schulte-madfeld.de

Schulte Möbel Madfeld

Bringen Sie Ihr Angebot mit oder senden Sie uns Ihre Anfrage
per Mail an verkauf@schulte-madfeld.de

Kataloge zum Blättern unter

www.schulte-madfeld.de

...eine der preiswertesten Einkaufsquellen weit und breit

Tel. 0 29 91 / 96 03 0 oder per Mail verkauf@schulte-madfeld.de
Stemmelstraße 6, 59929 Brilon-Madfeld

Eine schöne Adventszeit wünscht Ihnen Ihr



Hotel-Restaurant Ackfeld

Tel. 0 29 51 / 22 04 · www.hotel-ackfeld.de

Harth

10 Jahre „Freitags-Wanderer“ auf der Harth

Am Lukas-Lobetag vor 10 Jahren, am 18. Oktober 2010, wurde die Harther „Freitags-Wandergruppe“ ins Leben gerufen. Seit diesem Tag wird an jedem Freitagvormittag eine Strecke von ca. 8 bis 10 km erwandert.

Auch Ausflüge standen in diesen 10 Jahren auf dem Programm.

Ein Besuch der Landesgartenschau in Bad Lippspringe, eine Stadtbesichtigung in Rüthen, eine Besichtigungstour zur Baustelle „Brücke B 480/Bad Wünnenberg“, ein Besuch der Almequellen und des Uhu-Felsens in Alme sind nur einige Ziele, die die Wandergruppe in dieser Zeit erreicht hat.

Aber nicht nur das Wandern, sondern auch die Übernahme ehrenamt-

licher Arbeiten auf der Harth und in Ringelstein haben sich die Freitagswanderer auf die Fahnen geschrieben. 35 Ruhebänke auf der Harth bzw. in Ringelstein werden in jedem Frühjahr aufgestellt, im Herbst wieder abgebaut und eingelagert sowie notwendige Reparaturarbeiten übernommen.

Für das Weihnachtsfest übernimmt die Gruppe den Aufbau der Krippe und der Weihnachtsbäume in der Kirche sowie natürlich auch deren Abbau nach den Festtagen.

Am Lukas-Lobetag kann man die Wanderer im Hochamt als Messdiener sehen und an Allerheiligen sorgen sie dafür, dass das Hochkreuz auf dem Friedhof beleuchtet ist.

Nicht nur die Mitglieder der Wandergruppe, sondern alle Hartherinnen und Harther wünschen sich, dass alle noch lange neben ihren wöchentlichen Wanderungen im Dienste des Ehrenamtes unterwegs sein können.



Das Foto der Wandergruppe entstand vor der Corona-Zeit

Synergien effizient genutzt

Spatenstich für die Erweiterung des Gewerbegebietes Büren-West

Damit sich Unternehmen ansiedeln oder bereits vor Ort ansässige Firmen vergrößern können, setzt die Stadt Büren bei der Ausweisung von Gewerbeflächen auf ein strategisches Flächenmanagement. „Die Stadtverwaltung arbeitet kontinuierlich an der Entwicklung neuer Gewerbegebiete, um den steigenden Bedarf an Grundstücken zu befriedigen“, berichtet Bürgermeister Burkhard Schwuchow. „Bis zum Jahr 2022 können wir etwa 30 Hektar neue Fläche für die heimische Wirtschaft zur Verfügung stellen, das entspricht etwa 42 Fußballfeldern.“ Neben den neu entstehenden Gewerbeflächen am Flughafen und an der Haarener Straße in Büren besitzt auch das Industriegebiet Büren-West ein erhebliches Wachstumspotenzial: Noch ist auf der grünen Wiese nichts zu sehen, aber schon bald könnten am oberen Westring weitere Arbeitsplätze für die heimische Region entstehen. Dafür ziehen Stadtverwaltung und heimische Unternehmerschaft gemeinsam an einem Strang: „Mit der tatkräftigen Unterstützung des Bürener Unternehmens Biermann Logistik + Spedition konnten auch die sehr langwierigen Grundstücksverhandlungen erfolgreich abgeschlossen werden“, so Burkhard Schwuchow.

Nach dem nun erfolgten Spatenstich wird das etwa 100 Hektar große Industriegebiet Büren-West um rund 8,8 Hektar erweitert. Das neue Areal schließt bereits nordöstlich an die bestehende Gewerbefläche an. „Die „gute Adresse“ ist ein wichtiger Faktor für die positive Entwicklung eines Betriebes“, weiß Unternehmer Friedrich Biermann. „Das neue Gewerbegebiet erfüllt alle modernen Standards und ist perfekt auf unternehmerische Bedürfnisse zugeschnitten.“ Die Unternehmerfamilie Biermann engagiert sich bei der Erweiterung im Industriegebiet Büren-West aber nicht nur als Grundstückseigentümer und Anlieger sondern auch als kompetenter Erschließungsträger: „Wir übernehmen in diesem Kontext die gesamte Koordination und Abwicklung aller anfallenden Gewerke von der Ausführungsplanung über den Straßenbau, die Entwässerung und die Verlegung aller erforderlichen Versorgungsleitungen.“

**Wenn ich immer tun würde,
was man von mir erwartet,
dann würde irgendwann auf
meinem Grabstein stehen:
Mein Leben hat allen gefallen,
nur mir nicht.**

Verfasser unbekannt



**Wir möchten uns bei allen Kunden
für das entgegengebrachte Vertrauen
bedanken und wünschen Ihnen eine schöne
und besinnliche Adventszeit.
Ihr SW+Becker Team!**

Heizungstechnik Energietechnik Sanitärtechnik	SW+Becker GmbH & Co. KG	Werkstraße 26a 33142 Büren Tel.: 02951 1637	Fax: 02951 3064 www.sw-becker.de info@sw-becker.de
---	----------------------------	---	--

Ausflug zum Seilgarten nach Rütten

Im September unternahm die Klasse 4a des Grundschulverbundes Wegwarte am Teilstandort Harth einen Ausflug in den Seilgarten nach Rütten. Dank großzügiger Spenden der Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten, der Familienhilfe Büren und Fördergeldern des Zonta-Clubs erlebten die Kinder einen aufregenden und abwechslungsreichen Parcours im Niedrigseilgarten, an der Kletterwand und an der Sprungplattform im Hochseilgarten. Die Stärkung der Klassengemeinschaft, vertrauensbildende Maßnahmen, Partnerarbeit zur Sicherung am Seil sowie Disziplin und Achtsamkeit standen im Vordergrund dieses Erlebnistages. Obwohl das Wetter nicht mitspielte und viele Aktionen bei leichtem Regen stattfinden mussten, waren die Kinder mit viel Eifer und Freude dabei. Ein wirklich gelungener Tag mit nachhaltigen Eindrücken für die Schülerinnen und Schüler.



Mitteilung des Vorstandsteams der kfd Harth:

**Mit Glaube
wird alles möglich.
Mit Liebe
wird alles einfach.
Mit Hoffnung
wird alles gut.**



Liebe Mitglieder der kfd-Harth,

in den vergangenen 8 Monaten konnten die sonst so lieb gewonnenen Veranstaltungen und Treffen leider nicht stattfinden. Und voraussichtlich wird auch in der nächsten Zeit keine geplante Veranstaltung stattfinden. Unsere Neuwahlen werden bis auf weiteres verschoben. Im Dezember möchten wir jedoch versuchen, anstatt des vorweihnachtlichen Seniorennachmittages eine Messe in der Kirche für die Mitglieder der kfd (und die Senioren) zu gestalten. Natürlich unter Beachtung der dann bestehenden Corona-Verordnungen.

Zudem plant die Kirchengemeinde im Rahmen der Advents- und Weihnachtszeit einige kleine Aktionen im Rahmen der momentanen Möglichkeiten. Nähere Informationen werden rechtzeitig im Pfarrbrief bekannt gegeben.

Wir wünschen allen Mitgliedern eine besinnliche Vorweihnachtszeit!

BLEIBT GESUND!!

Britta, Simone, Katrin, Tanja und Katja

Eine **Frohe**
Weihnachtszeit
und ein spannendes
Neues Jahr

wünscht



**KFZ-SERVICE
FELDMANN**

Hegensdorf

Neue Erntekrone der Landfrauen

Jedes Jahr zum Erntedankfest stellen die Hegensdorfer Landfrauen die Erntekrone für die Kirchengemeinde St. Vitus bereit.

Bereits im letzten Jahr sollte ein neues Gestell, das vom Bürgerverein Hegensdorf e.V. angeschafft wurde, umwickelt werden. Mit mühevoller Hand- und Detailarbeit wurde dieses in der Kunstschmiede Hötger aus Bad Wünnenberg entworfen und angefertigt. Da die Hegensdorfer Kirche jedoch im Jahr 2019 wegen eines Heizungsschadens mehrere Monate geschlossen war, konnte die neue Erntekrone nicht gewickelt werden.

Trotz der besonderen Umstände durch Corona und unter Einhaltung der Hygienevorschriften sollte es im Juli 2020 allerdings losgehen.

Vor der eigentlichen Kornerte wurden per Hand Weizenähren geschnitten und zum Trocknen eingelagert.

Im September wurde die Erntekrone dann fertiggestellt und erstmalig zum Erntedankgottesdienst am 27.09.2020 eingeweiht.

Das Vorstandsteam möchte sich an dieser Stelle nochmals bei allen Helfern herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.



Gehen wir aufeinander zu, ohne uns zu nahe zu kommen.

Peter Schott

Aktion „Laternen Fenster“

Da die St. Martinsumzüge in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie gewohnt stattfinden konnten, wurde die Aktion „Laternen Fenster“ ins Leben gerufen. Diese fand deutschlandweit großen Anklang.

Auch viele Hegensdorfer haben sich an der Aktion beteiligt. Hierbei wurde über einen Zeitraum von knapp zwei Wochen eine oder mehrere Laternen in ein Fenster gehängt, das man von der Straße aus gut sehen kann. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, und so wurden die Laternen mit Lichterketten oder LED-Teelichtern zum Leuchten gebracht. Es gab viele schöne Fenster zu bewundern.

Ganz im Sinne von St. Martin sollen die Laternen in dieser schwierigen Zeit Hoffnung schenken.



**Beilagen
im Stadtspiegel
kosten nur 38 €
pro 1000 Stück**

Neuer Ortsheimatpfleger in Büren



Hans-Josef Dören ist neuer Ortsheimatpfleger in Büren. In dieses Amt hat ihn vor einiger Zeit der Rat der Stadt Büren berufen. Zuvor hatte Dören sich gegenüber Ortsvorsteher Wigbert Löper in einer Absprache bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Vor ihm hatte Georg Flott sechseinhalb Jahre das Amt des Ortsheimatpflegers bekleidet. Bürgermeister Schwuchow dankte Herrn Flott für seine Tätigkeit. Hans-Josef Dören bringt für die Aufgaben des Ortsheimatpflegers alle erforderlichen Voraussetzungen mit. Als ehemaliger Stadtarchivar kennt er sich in der Geschichte von Büren und ihren Zeugnissen bestens aus. Darüber hinaus bringt er sich als stellvertretender Vorsitzender in die Arbeit des Heimatvereins ein. Auch in dieser Funktion hat er schon immer alle geplanten und durchgeführten Veränderungen in der Stadt Büren aufmerksam wahrgenommen. Darüber hinaus ist er als Schatzmeister der St. Sebastians-Bruderschaft mit dem Geschehen in der Stadt verbunden.



STEVEN
GARTENGESTALTUNG

Steven Gartengestaltung GmbH & Co. KG
Oberfeld 5, 33142 Büren-Weine
T 02951 7681
jonas@steven-gartengestaltung.de

www.steven-gartengestaltung.de

Suchbild

Suchbild im Stadtspiegel Nr. 181



Wer verteilt in dieser Runde älterer Herren Zigarren?

Schicken Sie Ihre Lösung bitte an die Redaktion des Stadtspiegels. Per Postkarte an Werner Niggemann, Fontanestr. 19, 33142 Büren oder per E-Mail an stadtspiegel@cdu-bueren.de.

Anm.: Die eingesendeten personenbezogenen Daten werden nur solange gespeichert, bis die 3 Gewinner bzw. Gewinnerinnen ermittelt sind.

Lösung zum Suchbild im Stadtspiegel Nr. 180

Der gesuchte „Brunnen“ – das sog. Börnchen oder Brünneken - befindet sich in Büren in der Mühlenstraße in unmittelbarer Nähe der Mittelmühle.

Es wurden nur 3 richtige Lösungen eingesandt, die jeweils ein Exemplar aus der Schriftenreihe „Wir an Alme und Afte“ des Heimatverein Büren e.V. **„Sage allen, dass der Letzte seines Stammes Jesuit wird, weil Gott es so will“** erhalten: Berthold und Annette Vonnahme und Anneliese Tanger. Herzlichen Glückwunsch!

Mit Dieter Schnell ist ein verdienstvoller Lokalhistoriker verstorben

Der Heimatverein Büren trauert um Dieter Schnell, der vor einigen Wochen im Alter von 79 Jahren verstorben ist. Er hat sich durch seine Forschungen zur Stadtgeschichte Bürens in einer außergewöhnlichen Weise verdient gemacht. Viele Jahrzehnte widmete er sich unermüdlich der Gewinnung neuer Erkenntnisse zur lokalen Geschichte vom Beginn der Stadtgründung an. Er verfolgte die Geschichte beharrlich bis in ihre ursprünglichen schriftlichen Quellen zurück, weil es ihm nicht reichte, sich nur auf schon vorliegende Ausarbeitungen zu stützen. So sorgte er für die Klarschrift und Übersetzung der Stadtgründungsurkunde von 1195. Ebenso veröffentlichte er in der Schriftenreihe des Heimatvereins „Wir an Alme und Afte“ einen Band zur Stadtverfassung und Stadtverwaltung in Büren im Mittelalter. Fundierte Kenntnisse in Latein und der Sprache des Mittelalters befähigten Dieter Schnell, historische Quellen zu lesen, sie zu verstehen und auszuwerten.



Seine Ausarbeitungen im Stadtarchiv umfassen mehrere Dutzend Archivkartons. Leider kam es nicht zur geplanten Veröffentlichung seines größten Werkes, eines Bürener Urkunden- und Regestenbuches. Dabei handelt es um eine Zusammenstellung aller wichtigen Urkunden und deren Zusammenfassung von rechtsbedeutsamem Inhalt mit einem Bezug zur Stadt Büren im Mittelalter und der frühen Neuzeit. Das Werk stellt somit eine unschätzbar wertvolle Fundgrube für alle an der Stadtgeschichte Interessierten dar.

Dieter Schnell ließ in wortgewandten schriftlichen Ausarbeitungen und Vorträgen viele Menschen an seinen historischen Kenntnissen und seiner Leidenschaft für die Erforschung der Geschichte Anteil nehmen. Und wo ihm das Wort nicht reichte, Gegenstände zu beschreiben oder auch um historische Bilder von Personen und Vorgängen zu sichern und festzuhalten, griff er selbst zur Feder, um gekonnt historisch authentische Zeichnungen anzufertigen. Der Heimatverein Büren wird Dieter Schnell und seinem Wirken stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Wir erstellen Ihr
Schadengutachten!

Fürstenbergerstr. 15 a - Büren
Tel. 0 29 51 / 93 64 93

www.iff-meiwes.de



Siddinghausen

Neue Schautafel an der Bushaltestelle

Die neue Schautafel an der Bushaltestelle in Siddinghausen ist fertiggestellt und kann gern von Dorfbewohnern und Besuchern betrachtet werden.

Der Heimat- und Verkehrsverein konnte in diesem Jahr mit Hilfe von Fördermitteln der Bezirksregierung (Heimatcheck), Sponsoring der Landfrauen und von Bernhard Büngeler GmbH sowie Eigenleistung der Vereinsmitglieder die Erneuerung der Schautafel möglich machen.

Die seitlichen Fenster zeigen allgemeine und geschichtliche Informationen über Siddinghausen, sowie über Rad-, Wanderwege, Gastronomie und Unterkünfte. Mittig ist eine neue Karte zu sehen, die alle aktuellen Rad- und Wanderwege darstellt, die durch und um Siddinghausen herum führen.

Die Karte ist auch online zu finden unter: huv.siddinghausen.de/verkehr/wandern

Schatzkiste für Kleinkinder versteckt

Da derzeit kein Kleinkindergottesdienst stattfinden kann, haben sich die Organisatoren des Kleinkindergottesdienstes was ganz Besonderes ausgedacht. Bis Weihnachten wird eine Schatzkiste jede Woche an einem anderen Ort versteckt. Die Familien haben dann eine Woche Zeit zu suchen und mitzumachen. Ein Hinweis, wo sich die Kiste befindet, wird im Info-Kasten vor der Pfarrkirche ausgehängt. Was wohl in der Schatzkiste so zu finden ist?? Die Aktion richtet sich an alle Kleinkinder (Krabbelgruppenkinder, Kindergartenkinder und Kinder im 1. Schuljahr) in Siddinghausen. Eine Bitte an alle: Bitte die Schatzkiste inklusive Inhalt am versteckten Ort stehen lassen, damit möglichst viele Kinder an der Aktion teilnehmen können.

Apfelspenden für den Kindergarten

Für den Kindergarten Siddinghausen kamen in diesem Jahr 375 Liter Apfelsaft aus Apfelspenden zusammen. Über diese Spende freuen sich alle Kleinen und Großen im Kindergarten. Auf dem Foto ist die Apfel-Sammelaktion auf dem Hönkerfeld (Hof Decker) zu sehen. Hier haben Kleine und Große für die Aktion Äpfel gesammelt. Vielen Dank an alle Apfelspender.





Naturstein Steven GmbH & Co. KG

📍 Oberfeld 5, 33142 Büren-Weine
 ☎ 02951 2623
 ✉ steven@naturstein-steven.de
 🌐 www.naturstein-steven.de

Steinmetzbetrieb

- Küchen
- Bäder
- Fußböden
- Treppen
- Objektbau
- Grabsteine
- Fassadenbau
- Sonderanfertigungen nach Wunsch

Meisterbetrieb



Fahrzeuglackierung & Karosserieinstandsetzung

33142 Büren
Fürstenberger Straße 28

Telefon 0 29 51-93 84 83
Mobil 0174-34 63 711



Hinten von links: Gabriel Meis, Paul Figge, Elijah Meis. Vorne von links: Anton Borghoff und Tom Decker

Almeibühne Singen: Wir machen eine Pause

In diesem Jahr feiert die Traditionsgruppe Laienspielschar Siddinghausen 1970 e.V. ihr 50-jähriges Bestehen. Ein langer Zeitraum, in dem einige Premieren gefeiert und unzählige Gäste in Siddinghausen auf verschiedenste Weise unterhalten wurden. Durch die anhaltende Corona-Pandemie ist jedoch ein Ereignis eingetreten, dass in der Geschichte des Vereins einmalig ist. In der letzten Sitzung hat der Vorstand der Traditionsgruppe nach Abwägung aller Informationen und unter Einbeziehung der aktuellen Vorgaben darüber diskutiert, wie wir mit der aktuellen Situation im Hinblick auf die kommende Saison umgehen wollen. Wir sind zu dem Entschluss gekommen, dass die Gesundheit des Publikums sowie aller Mitwirkenden absolute Priorität hat. Wir sehen es als außerordentlich schwierig an, unter den momentanen Gegebenheiten eine normale Theatersaison auf die Beine zu stellen und sind leider gezwungen, die Saison 20/21 auszusetzen. Unsere Theateraufführungen sollen dafür da sein, zu unterhalten und es ist uns ein Anliegen, dass Sie als Zuschauer bei uns den Alltag für ein paar Stunden vergessen können. Unter den aktuellen und wohl noch andauernden Rahmenbedingungen ist das nur schwer umzusetzen, weshalb wir uns zu diesem Schritt entschieden haben. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass erstmals seit 36 Spieljahren eine Saison ausfällt und im Dezember/Januar keine Theateraufführungen in der Sidaghalle stattfinden werden. Umso mehr würde es uns freuen, Sie spätestens im Dezember 2021 zu den nächsten Theateraufführungen bei uns begrüßen zu dürfen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Daniel Robbert ist neuer Ortsvorsteher

Nach der Kommunalwahl am 13. September wurde Daniel Robbert am 03.11.2020 in der konstituierenden Ratssitzung der Stadt Büren zum Ortsvorsteher für Siddinghausen ernannt. Daniel Robbert und die ganze CDU bedanken sich für das Vertrauen. Daniel

möchte Ansprechpartner für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sein und lädt zum Dialog ein. Hier gilt es gerade in dieser Zeit auch neue Wege zu finden.

Ein besonderer Dank gilt dem Vorgänger, Johannes Schäfers. Johannes Schäfers war 6 Jahre im Rat der Stadt Büren und mehr als 8 Jahre Ortsvorsteher in Siddinghausen. In diesen Jahren hat er sich tatkräftig für die Belange unserer Ortschaft eingesetzt. Themen wie die Fertigstellung des Jugendtreffs, sein Engagement in der Flüchtlingskrise und vor allem die Realisierung des Baugebietes sind Beispiele seines Wirkens für unseren Ort.



Mobil: 0160 / 720 92 52

HOCHSTIFT FACHSCHULE
Holger Corban

Steuerberatung und Unternehmensberatung für Unternehmen und Privatpersonen



KRUKENMEIER
und PARTNER
STEUERBERATER



Die Steuerberatungs-Kanzlei im Herzen von Paderborn

Rainer Krukenmeier
Steuerberater

Christina Krukenmeier
Steuerberaterin

Hiltrud Stenzel-Jansen
Steuerberaterin

Valentina Patzer
Steuerberaterin

Diplom-Kaufmann
Hans-Peter Schütte
Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

Liboriberg 23 ■ 33098 Paderborn ■ Tel.: 052 51 / 20 79 20 ■ Fax: 052 51 / 20 79 279
eMail: info@stb-krukenmeier.de ■ online: www.stb-krukenmeier.de



ISO
FENSTERBAU GmbH

www.isofensterbau.de

Werkstraße 35-37 • 33142 Büren
Telefon 02951 9839-0 • Telefax 02951 9839-30
info@isofensterbau.de

Steinhausen

40-jähriges Dienstjubiläum Marianne Geschwinder

Marianne Geschwinder, Leiterin der Kita „St. Christophorus“ in Steinhausen, konnte kürzlich ihr 40-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Als Kind besuchte sie selbst diesen Kindergarten. Heute ist sie dort 40 Jahre Erzieherin, davon 34 Jahre als Leiterin.

Zum Dienstjubiläum gratulierte ihr Detlef Müller, Geschäftsführer der Kath. Kita Hochstift gGmbH. Er lobte Marianne Geschwinder für ihre Arbeit und für ihre Ortstreue. „Sie sind kämpferisch im guten Sinne, absolut loyal, differenziert im Urteil, fachlich fundiert und leidenschaftlich“, attestierte ihr Detlef Müller.

Gratulanten waren auch Tobias Pohler vom Kirchenvorstand und Sabrina Hesse vom Elternbeirat. Sie dankten ihr für ihren Einsatz, für ihre Offenheit und Aktivität. Ein Dank wurde auch ausgesprochen von Daniela Reineke im Namen der Kirchengemeinde, in deren Trägerschaft die Kita lange Zeit war. Margret Kamp gratulierte nicht nur als Kollegin, sondern auch im Namen der Mitarbeitervertretung. Sie betonte, dass sich alle Teammitglieder unter der Leitung von Marianne Geschwinder wohl fühlten und gern hier arbeiteten.

Als Marianne Geschwinder damals unter ihrem Mädchennamen Hesse in dem Kindergarten St. Christophorus angefangen hatte, war sie nach dem Anerkennungsjahr erst Ergänzungskraft und durchlief alle Stationen bis zur heutigen Leitung. In der Einrichtung änderte sich mit den Jahren viel. So wechselte z.B. die Anzahl der Gruppen, mal waren drei, dann wieder vier Gruppen zu betreuen, immer angepasst am Bedarf der Kita-Situation vor Ort. So kam es auch, dass ab 2005 die Einrichtung als erste im Stadtgebiet Büren Kinder ab vier Monaten betreute. Ab 2008, ebenfalls als erste Einrichtung im Stadtgebiet Büren, wurden die Angebote für die Familien im Sozialraum durch die Zertifizierung zum Familienzentrum erweitert. Dies bietet die Möglichkeit, niederschwellig vor Ort Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten wahrzunehmen.

Wir wünschen Marianne Geschwinder und ihrem Team weiterhin Energie und Freude, die auf sich stets verändernden Situationen im Erziehungsbereich einzustellen.



Gratulation zum 40-jährigen Jubiläum als Erzieherin

Kolleginnen Anja-Maria Maschkio und Jaqueline Siewert, Margret Kamp von der MAV, stellvertr. Leitung Margret Grewe, Elternbeirätin Sabrina Hesse, Jubilarin Marianne Geschwinder mit Ehemann Klaus, Geschäftsführer der Kath. Kindertageseinrichtungen Hochstift GmbH Detlef Müller, Daniela Reineke und Tobias Pohler von der Kirchengemeinde

80 Jahre



Lammers
Gärtnerei & Floristik

PFLANZEN LIEBEN – QUALITÄT LEBEN

Gärtnerei · Floristik · Grabpflege

Besuchen Sie uns auch auf dem
Bürener Wochenmarkt
Mittwochs und Samstags 07:00 - 12:30 Uhr

www.gaertnerei-lammers.de

Friedhofstr. 8 • 33142 Büren-Steinhausen ☎ 02951 3480



**GROSSER
WEIHNACHTS-
BAUMVERKAUF**

**ab 5. Dezember
in Steinhausen**

**Einen Vorsprung im
Leben hat, wer da
anpackt, wo die
anderen erst einmal
reden.**

John F. Kennedy

ANTON HESSE

Maurermeister & Gebäudeenergieberater

Kämpenweg 14 • 33142 Büren-Steinhausen

Telefon: 02951-2688 • Fax: 02951-932234

E-Mail: hesse-bau-und-putz@unitybox.de

www.hesse-bau-putz.de

● Bauunternehmung
● Innen- & Außenputz
● Altbausanierung

● Wärmedämmsysteme
● Lehmputz

TC Steinhausen feiert das Saisonende

Im Rahmen des jährlichen Clubabends haben zahlreiche Vereinsmitglieder den Saisonabschluss 2020 mit der offiziellen Siegerehrung der Clubmeisterschaften gefeiert.

Trotz des schwierigen Saisonstarts aufgrund der Corona-Pandemie konnte der TC Steinhausen dennoch auf eine erfolgreiche Sommersaison zurückblicken.

Besonders stolz zeigte sich der Vorstand über die Erfolge der Kinder- und Jugendmannschaften. Hervorzuheben sind an dieser Stelle die Juniorinnen U12 und Junioren U12, die in diesem Jahr jeweils den Titel des Kreismeisters erringen konnten.

Nach dem letzten Spiel, dem spannenden Herren-Doppel-Match, das trotz der schlechten Wetterlage bis zum Schluss gespielt werden konnte, waren die kleinen und großen Sportler zur Siegerehrung geladen. Im Anschluss ließen die Mitglieder den Clubabend im kleinen Kreis ausklingen.

Bericht über Jungschützen

Erneut starke Beteiligung beim Jungschützenschießen in Hörste!

Leo Zumdick aus Steinhausen ist neuer Jungschützenkönig!

Da leider das sonst üblicherweise im Mai stattfindende Jungschützenschießen des Schützenvereins Steinhausen aufgrund der Corona-Pandemie zunächst abgesagt werden musste, konnte diese traditionelle Veranstaltung jetzt unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Auflagen doch noch im Gasthof „Zur Schwalbe“ nachgeholt werden.

So machten sich am letzten September-Wochenende über 20 Jungschützen in Begleitung einer Abordnung des Vorstandes unter Oberst Ulrich Gerken wieder auf den Weg nach Hörste-Öchtringhausen,

In einem spannenden Vogelschießen bei angenehmem Herbstwetter konnte Leo Zumdick mit dem 117. Schuss die Königswürde als neuer Jungschützenkönig des Schützenvereins Steinhausen erringen. Zuvor hatte bereits ein intensiver Wettbewerb um die begehrten Insignien stattgefunden. Hierbei sicherte sich David Höpper bereits mit dem 9. Schuss das Zepter. Neuer Kronkönig mit dem 10. Schuss wurde Oliver Luigs. Den Titel des Apfelprinzen konnte Maurice Rüther mit dem 17. Schuss für sich entscheiden, während Maik Levenig mit dem 28. Schuss das Fass aus dem Kugelfang holte.

Im Anschluss verbrachten Jungschützen und Vorstand noch ein paar gesellige Stunden bei leckeren Grillspezialitäten und kühlen Getränken im Biergarten des Gasthofs „Zur Schwalbe“.

An dieser Stelle möchten sich Vorstand und Schützenbrüder noch einmal herzlich für die wieder einmal gute

Im Zuge der Feierlichkeiten wurden die folgenden Clubmeister geehrt:

Kategorie	1. Platz	2. Platz	3. Platz
Junioren U10	Mattis Hesse	Lenny Klarzynski	Friedrich Kottmann
Junioren U12	Fabian Waldleben	Lenny Klarzynski	Antoni Cormos
Junioren U15	Max Thielisch	Tim Petring	Paul Böing
Juniorinnen U11	Ida Böing	Lia Dumler	Lara Engels
Juniorinnen U12	Maja Vonnahme	Hannah Thielisch	Vivien Waldleben
Juniorinnen U15	Hilda Willeke	Marie Schmidt	Marisa Gläßgen

Und hier die Ergebnisse der Erwachsenen:

Kategorie	1. Platz	2. Platz	3. Platz
Damen	Rebekka Böing	Lara Strohbach	
Damen Hobby	Anna Vollmer	Nicole Graskamp	Anne Boese
Herren Doppel	Hans Schulte / Armin Rodehutsord	Jens Petring / Erich Müller	



Von l: Josefine Hohmann, Amelie De Koninck, Vivien Waldleben, Hannah Thielisch, Lara Becker

Beteiligung der Jungschützen am Vogelschießen sowie beim Team des Gasthofs „Zur Schwalbe“ für die tolle Bewirtung und Gastfreundschaft unter in diesem Jahr erschwerten Voraussetzungen bedanken.

v.l.: Oberst Ulrich Gerken, Jungschützenkönig Leo Zumdick, Adjutant Jürgen Höpper



FLIESEN & NATURSTEIN STEPHAN KOSLOWSKI

- Beratung, Planung, Verlegung
- Bad- & Wohnraumanierung
- Treppen, Terrassen, Balkone
- Fliesen- & Natursteinarbeiten aller Art

Stephan Koslowski
Oberfeld 6
33142 Büren - Weine

Mobil: 0171 / 2680442
Fon: 02951 / 938769
Fax: 02951 / 938726
E-Mail: AlveusArt@t-online.de

Weiberg

Weiberg
erstrahlt im
Advent!

Liebe Weibergerinnen und Weiberger, leider kann der diesjährige Weihnachtsmarkt aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Aus diesem Grund senden wir Euch einen Adventsgruß für daheim. Jeder Haushalt bekommt ein Kerzenglas. Wir freuen uns, wenn Ihr eine Kerze entzündet und diese als strahlender Begleiter in vielen Häusern in Weiberg leuchtet. Sendet gern ein Bild der strahlenden Kerze an ntrilling@aol.de. Wir wünschen Euch eine besinnliche Vorweihnachtszeit & gesegnete Weihnachten. Bleibt gesund und passt auf Euch auf! Euer Organisationsteam des Weiberger Weihnachtsmarktes.

**Der Herr kam nicht
auf die Welt, damit die
Menschen klüger,
sondern damit sie
gütiger werden.**

Karl Heinrich Waggenerl

TG Harth-Weiberg feiert Bezirksmeisterinnen

Die Damenmannschaft der Tennisgemeinschaft Harth-Weiberg siegte beim Endspiel der OWL Hobbyrunde in Gütersloh. Zuvor schaffte die Mannschaft rund um Mannschaftsführerin Franca Hesse den Gruppensieg. Sie gewannen deutlich gegen Anröchte (5:1), Wewer (6:0) und Paderborn (5:1). Damit wurden sie zunächst Regionsmeister Paderborn/ Höxter und qualifizierte sich für das Turnier der Bezirksmeisterschaft. Das Halbfinale der Bezirksmeisterschaft entschieden die Damen mit einem 6:0 gegen Detmold für sich, sodass sie anschließend in das begehrte Bezirksfinale in Gütersloh einziehen konnten. Den Zuschauern wurde ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen geboten. Es stand nach den Einzeln 2:2 und die Doppel entschieden über Sieg und Niederlage. Schließlich gewannen die Damen mit 7 Punkten Vorsprung bei einem 3:3 und holten den Titel der Bezirksmeisterinnen Ostwestfalen erstmals für die TG.

Rück- und Ausblick in bewegten Zeiten

Liebe Weibergerinnen
und Weiberger,

am 13. September 2020 habt ihr mir mit eurer Stimme das Vertrauen gegeben, die Interessen unseres Heimatortes im Stadtrat zu vertreten. Ich bedanke mich herzlich für dieses Vertrauen und freue mich auf die gemeinsame Gestaltung und Zusammenarbeit für unsere Heimat in den kommenden 5 Jahren als Ratsherr und Ortsvorsteher. Das Jahr 2020 war und ist überschattet von der Corona-Pandemie, die auch bei uns das Dorf- und Vereinsleben hat herunterfahren lassen. Das zeitweise Ende der Normalität, um zukünftig wieder zu eben dieser zurückkehren zu können! Kein Schützenfest, kein Sportfest, keine geselligen Abende bei Deckers, keine normalen Gottesdienste, keine privaten Feiern, wie wir sie gewohnt waren! Und auch die schmerzlichen Abschiede von geliebten Menschen, die in diesem Jahr in Weiberg zahlreich waren, mussten anders gestaltet werden. Aber so schwer und tief bewegend diese Abschiede für uns waren, zeigten sie zugleich unsere gegenseitige Anteilnahme und Verbundenheit, unsere starke Gemeinschaft! Im Schatten dieser Pandemie können wir auf uns, unsere Dorfgemeinschaft, vertrauen und bauen! Die zahlreichen

Vereine ermöglichen uns, unsere gesellschaftlichen, sportlichen und karitativen Aktivitäten unter Einhaltung der Bestimmungen weiterhin oder wieder aufzunehmen. Planungen laufen, ob und wie Veranstaltungen im kommenden Jahr durchgeführt oder alternativ organisiert werden können. Die Verleihung des Heimatpreises an unseren Bürgerverein verweist auf die Wirkungen unserer Arbeit für unsere Heimat in den ganzen Kreis Paderborn hinein. Weiberg ist engagiert! Weiberg ist kreativ! Weiberg ist vital! Wir sind all' das! Diese Vitalität wird verstärkt durch die Neubürger, die wir in diesem Jahr und auch im kommenden Jahr 2021 in Weiberg, in unserer Dorfgemeinschaft, herzlich willkommen heißen! Die neuen Bauplätze sind vergeben, Baulücken werden geschlossen, alte Gebäude werden saniert, der Breitbandanschluss steht kurz vor der Freischaltung. Viel geschafft, aber weiter geht's. Es bewegt sich viel bei uns, und ich habe die Hoffnung und den Wunsch, dass wir im Jahr 2021 unsere Heimat in allen Bereichen engagiert, kreativ und vital weiter bewegen! Ich wünsche uns allen eine besinnliche Adventszeit, weihnachtliche Stunden im Kreise unserer Lieben und einen gesunden sowie bewegten Start ins Jahr 2021!

Herzlichste Grüße
Nils Trilling (Ortsvorsteher)

Fahrschule Ising

Anmeldung und Unterricht in:

Büren, Bahnhofstr. 68: Dienstag u. Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr

Ausbildung auch möglich
mit Automatik-
Fahrzeug!



Inhaber: Ferdinand Ising, Bahnhofstr. 68, 33142 Büren, Tel.: 02951/2203

www.fahrschule-ising.de



Das Team bedankt sich vor allem bei Trainer Markus Hesse sowie dem Sponsor Richard Hesse für ihre treue Unterstützung.

Bürgerverein Weiberg mit Heimatpreis ausgezeichnet

Am 20.10.2020 wurde der Bürgerverein Weiberg e.V. von Landrat Manfred Müller im Dorfgemeinschaftshaus Grundsteinheim mit dem Heimatpreis 2020 des Kreises Paderborn ausgezeichnet. In diesem Jahr waren 27 Projektvorschläge beim Kulturamt des Kreises Paderborn eingegangen. Der Bürgerverein Weiberg e.V. betreibt und unterhält seit 2010 in der Weiberger Dorfmitte eine zentrale Begegnungsstätte für die gesamte Dorfgemeinschaft. Dabei zeichnen insbesondere die Anzahl der ehrenamtlich Tätigen und der fortgesetzte ehrenamtliche Einsatz das Projekt Begegnungsstätte „Decker's“ aus. Derzeit engagieren sich über 70 Vereinsmitglieder in mehr als 20 Teams ehrenamtlich für den wöchentlichen Betrieb der Begegnungsstätte, für Jung und Alt, für Neubürgerinnen und Neubürger. Bei „Decker's“ trifft man sich zum gemeinsamen kommunikativen Austausch, entwickelt Ideen, hier finden private Feiern, Stammtische und andere „heimat- und gemeinschaftsstiftende“ Veranstaltungen statt. Außerhalb der Corona bedingten Einschränkungen ist „Decker's mittwochs, freitags und samstags jeweils ab 19.00 Uhr geöffnet. Die Vergabe des Heimatpreises 2020 des Kreises Paderborn ist für den Bürgerverein Weiberg eine Auszeichnung und zugleich ein Ansporn, das Projekt im Sinne der Aufrechterhaltung und Stärkung der Dorfgemeinschaft fortzusetzen. Wer sich hierbei noch ehrenamtlich einbringen möchte, kann dieses gerne unter buergervereinweiberg@web.de mitteilen. Die Projekte der diesjährigen Preisträger werden in einem kurzen Filmporträt unter https://www.kreis-paderborn.de/kreis_paderborn/aktuelles/pressemittelungen/Heimatpreis-2020.php vorgestellt. Anschauen lohnt sich!

Weiberg



Dieser Ausschnitt aus dem **Titelbild** dieser Stadtspiegel-Ausgabe zeigt die Begegnungsstätte Decker's in Weiberg. Davor stehen Bernd Brockmeyer (Schriftführer Bürgerverein Weiberg), Albert Münster (1. Vorsitzender Bürgervereins Weiberg), Kornelia Hammerschmidt (Angestellte des Bürgervereins), Martina Bartel (Kassiererin des Bürgervereins), Frank Hammerschmidt (2. Vorsitzender der Bürgervereins), Nils Trilling (Ortsvorsteher) und Norbert Luis (Bauleiter im DGH u. Vertreter der Rentnertruppe).

Brücken bauen

**Laßt uns Brücken bauen,
und wenn der andere
nicht zu uns herüber-
kommen will, so laßt uns
zusehen, ob wir nicht zu
ihm gehen können.**

Augustin Wibbelt

Regierungspräsidentin in Büren

Judith Pirscher trägt sich ein ins Goldene Buch

Die neue Regierungspräsidentin Judith Pirscher kam zum Antrittsbesuch und unterzeichnete einen für sie erstellten Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Büren. Hervorragende Gelegenheit, um mit Bürgermeister Burkhard Schwuchow anstehende Themen in den Kommunen zu diskutieren. Dieses erste offizielle Zusammentreffen diente vor allem auch dem Kennenlernen und Austausch.

Das Gespräch mit dem Bürgermeister Burkhard Schwuchow im Bürener Rathaus drehte sich insbesondere um die Digitalisierung und den Breitbandausbau sowie um die Umsetzung der neuen Sicherheitsvorschriften in Feuerwehrgerätehäusern. Dabei ging es auch um die Frage, ob ein gleichzeitiger Umbau aller Gebäude nutzbringend ist oder ein sukzessives Vorgehen anzuraten sei. Auch der Umgang mit dem Corona-Virus in den nächsten Monaten war ein Thema.

Als Regierungspräsidentin in Detmold folgt Judith Pirscher der in Pension gegangenen Marianne Thomann-Stahl. Sie sieht sich als mittelnde Instanz zwischen der Bevölkerung in OWL und der Landesregierung NRW. Zuvor war Pirscher beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe als Landesrätin für den Bau- und Liegenschaftsbetrieb und Geschäftsführerin der kommunalen Versorgungskassen aktiv.



Die neue Regierungspräsidentin Judith Pirscher unterzeichnet zusammen mit Bürgermeister Burkhard Schwuchow einen Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Büren.

Lüke neue Ausstellung

Elektro Lüke hat die Ausstellungs-räume im Unternehmenssitz Werkstra-ße neu gestaltet. Der neue Miele Shop sticht dabei besonders hervor. Als Premium-Partner präsentiert Lüke die wichtigsten Geräte und Neuigkeiten aus dem renommierten Miele-Programm. In der gesamten Ausstellung sind von Haushaltsklein- und Großgeräten über persönliche Hygieneartikel (z. B. Rasier-er) bis hin zu umfangreichem Elektro-bedarf. Neu zu entdecken ist die cleve-re Audiowelt für Kinder von Tonis. Als Euronics-Fachpartner bietet Lüke auf 320 m² Qualitätsprodukte verschiede-ner Hersteller an und kann alles Weitere der der Euronics-Kooperation bestellen. Der hauseigene Kundendienst repa-riert Geräte verschiedenster Hersteller. Ansprechpartner im Shop sind Andreas Feindt (Foto) und sein Team.



**Neue Ausstellung
mit Topsellern von Miele**

Die Umbauarbeiten sind abge-
schlossen. Entdecken Sie jetzt
unser großes Sortiment an
erstklassigen Miele Geräten.

LÜKE
ELEKTRO | TECHNIK | SOLAR

LÜKE Elektro-Technik-Solar GmbH
Werkstrasse 7 | 33142 Büren
info@lueke-gmbh.de | 0 29 51 / 93 10 10
www.lueke-gmbh.de

**Erfolgreich werben mit einer
Anzeige im Stadtspiegel**



**Wir wünschen Ihnen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit
und alles erdenklich Gute für das neue Jahr 2021!**

Lars Noack e. K.

Detmarstr. 13, 33142 Büren, Tel. +49 2951 6475

Fax +49 2951 91145, noack@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Weine

Weiner freuen sich über neuen Dorfmittelpunkt

Seit einigen Wochen sind zahlreiche fleißige Helfer unter Federführung des Dorfgemeinschaftsvereins Weine dabei, den neuen Dorfmittelpunkt zu gestalten. Dieser wird als Rast-, Verweil- und Erholungsort für Wanderer und Radfahrer dienen und ist mit einer Schutzhütte und Sitzgelegenheiten sowie einer Rad- und Wanderkarte ausgestattet. Darüber hinaus wird ein zentraler Treffpunkt auch für die heimische Bevölkerung geschaffen, welcher durch die baulich passende Einbindung in das ortsbildbezogene Umfeld überzeugt, und als zentraler Treffpunkt generationsübergreifende Begegnungen und den Klön-Schnack für Jung und Alt ermöglichen soll. Die finanzielle Basis bilden Fördermittel aus dem Leader-Programm der Bezirksregierung, eine Co-Finanzierung durch die Stadt Büren sowie Eigenkapital des Dorfgemeinschaftsvereins, welche durch die Weiner Dorfgemeinschaft bei der Jubiläumsveranstaltung „1000 Jahre Weine“ und der Ausrichtung des Wandertags der Stadt Büren erwirtschaftet wurden. Darüber hinaus wurden viele Stunden Eigenleistung in das Projekt eingebracht.



Die Vorstandsmitglieder des Dorfgemeinschaftsvereins Weine (v. l. n. r.): Jan Deissenroth (Kassierer), Klaus Feldmann (2. Vorsitzender), Heiner Meyer (Geschäftsführer), Norbert Steven (1. Vorsitzender), Fritz Lüke (Ortsheimatpfleger) freuen sich über die zahlreichen Unterstützungsleistungen der Weiner Bürger beim neuen Anziehungspunkt im Almetal.

Die Liebe ist wie ein Brötchen – soll es schmecken, muss es täglich frisch gebacken werden.

aus „Der Lebensfreude - Kalender 2019“

.....der Tischler war's



Reinhard Glahe

TISCHLERMEISTER

Parkett-, Laminatverlegung und Parkettaufbereitung
Dachausbau, Zimmertüren, Einbaumöbel, Trockenbau

tischler.glahe@t-online.de • www.tischler-glahe.de • Mobil 01 75 / 507 79 54



ALTHAUS AUGENOPTIK



Björn Althaus
Mittlere Str. 23, 59602 Rüthen
E-Mail: ruethen@althaus-optik.de

Telefon: 02952 / 8425

www.althaus-optik.de

Marc Althaus
Mittelstr. 1, 33142 Büren
E-Mail: bueren@althaus-optik.de

Telefon: 02951 / 1890

IHRE AUGEN IM BLICK

Mit uns gehören sie immer zu den Gewinnern.



- Energieberatung
- Fassadendämmsysteme
- Fassadengestaltung
- Fassadensanierung

- Putz- und Stuckarbeiten
- Malerarbeiten
- Dachbodendämmung
- Kellerdeckendämmung

HESSE
Malerfachbetrieb · Gerüstbau

Ihr Spezialist seit über 35 Jahren

Reinhard Hesse GmbH
Oberer Westring 9
33142 Büren
Telefon 0 29 51 - 9 80 10
www.maler-hesse.de

Wewelsburg

Fachwerkständerwerke wurden renoviert

Ein besonderes Willkommen wünschen die Wewelsburger ihren auswärtigen Gästen bereits bei der Einfahrt in das Burgdorf. An drei Zufahrtsstraßen stehen seit 17 Jahren mächtige, aus Eichenholz hergestellte und mit Grafiken gefüllte Fachwerkständerwerke. Durch einen Verkehrsunfall war vor einem Jahr nun eins der imposanten Gewerke vollständig zerstört worden. Ein Bild des Jammers, das so nicht hingenommen werden konnte. Mit viel Manpower, handwerklichem Geschick und jede Menge Zeit und Engagement wurde unter der Federführung von Ortsvorsteher Günter Eggebrecht das Problem in Angriff genommen. Ludwig Kallemeyer, Johannes und Tobias Grote kümmerten sich um die Holzarbeiten, Martin Fockel verschiebte das Dach, Johannes Se-

gin übernahm das Anstreichen, Wigbert Büttner die Grafik und Achim Alpmann und Günter Eggebrecht sorgten für einen festen Stand. Auch die Gestaltung der Grafik war ein Gemeinschaftsprojekt. In der Dorfratssitzung entschied

sich die Mehrheit für das neue Aussehen. Beschlossen wurde dabei auch, dass auch die beiden anderen Ortseingangsgewerke ebenfalls mit der neuen Grafik ausgestattet werden.



„Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens.“

Von Herzen möchte sich Sabrina Henneke als Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes bei allen ausgeschiedenen Rats- und Kreistagsmitgliedern der CDU Büren bedanken. Ihr Dank geht an die ehemaligen Ratsmitglieder Roland Hüser (8 Jahre im Rat), Irmgard Kurek (11 Jahre), Hans-Werner Luckey (6 Jahre), Johannes Mollemeier (6 Jahre), Dirk Nölting (11 Jahre), Rüdiger Rock (2 Monate), Bernward Schäfers (21 Jahre), Johannes Schäfers (6 Jahre), Jutta Schmidt (31 Jahre) und Johannes Wördehoff (36 Jahre). Ein weiterer Dank geht an die beiden ehemaligen Kreistagsmitglieder Friedhelm Kaup (21 Jahre im Kreistag) und Jörg Kuschel (6 Jahre).

Durch ihr Engagement in den vergangenen Jahren haben sich alle sehr stark für die Stadt Büren in den verschiedenen Gremien oder als Ortsvorsteher eingesetzt. Etwas was man sicherlich nicht nur durch ein Danke aufwiegen kann. Unzählige Stunden, geopferter Freizeit zum Wohle der Bürger, schöne aber auch konstruktive Gespräche, wertvolle Begegnungen und auch die ein oder andere schwierige Herausforderung waren sicherlich mit auf jedem persönlichen Weg. Das Team der CDU hofft, dass sich alle mit Freude an die Zeit zurückerrinnern und es als eine wertvolle Zeit betrachten. Ein Dank, der sicherlich in „normalen“ Zeiten persönlich in einem würdigen Rahmen stattgefunden hätte, kann leider aktuell nur schriftlich erfolgen. Einen persönlichen Dank wird der CDU-Stadtverband bei einer nächsten Gelegenheit nachholen.



Frohe Weihnachten und für das Jahr 2021 wünschen wir Ihnen immer einen Schutzengel an Ihrer Seite

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Feindt, Langen & Götde OHG

Burgstr. 33, 33142 Büren, Tel. +49 2951 938280

Fax +49 2951 9382820, flg@provinzial.de

Liethberg 1, 33178 Borcheln, Tel. +49 5251 399045

Fax +49 5251 399086, flg@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen



CDU STADTVERBAND BÜREN

„Licht-Blick-Kirche“ an der Burg – ein Projekt des Pastoralverbundes Büren

Advent und Weihnachten in der Wewelsburger Licht-Blick-Kirche



Zu einem wahren Zufluchtsort für zahlreiche Menschen ist die Licht-Blick-Kirche in Wewelsburg geworden. „Zu Tränen gerührt – Danke für Licht, Text und Musik in der Kirche. Es bringt Licht in die Herzen, man kann in sich gehen und seinen Gedanken freien Lauf lassen. Ein wunderbarer Ort!“.

So lautet ein Eintrag im Gästebuch der Jodokuskirche, in die seit dem 2. Februar 2020 eine Licht-Anlage eingebaut ist, durch die Besucher mithilfe eines leicht zu bedienenden Schaltpultes eine kleine Andacht in Licht, Farben, Musik und Wort abrufen können. Inzwischen sind mehr als 60 solcher Licht-Blick-Andachten zu ganz unterschiedlichen Anliegen in das System eingespielt und bereits über 11.000 Mal angeklickt worden.

Keine Zeit ist so sehr Licht-Blick-Zeit wie die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit. Deshalb wurde speziell für diese kostbarste Zeit des Jahres das Meditationsangebot in der Wewelsburger Kirche aktualisiert und erweitert: „Advent zieht die Angst aus dem Sinn“, „Die Nacht ist vorgedrungen“, „O komm, Immanuel“, „Wortloses Staunen“ „Maria durch ein Dornwald ging“, „Tochter Zion“ und „Bethlehem 2020“ u.a. sind die neuen Licht-Blick-Meditationen, die jeden Tag im Zeitraum von 9.00 – 20.00 Uhr abgerufen werden können.

In der dunkelsten Periode des Jahres will eine Komposition von Farben- spiel, Mut machenden Advents-Liedern und –Geschichten das Tor zur „Geburt des Lichtes“ an Weihnachten öffnen.

Darüber hinaus werden seit Mai an jedem 1. Tag eines Monats in sogenannten Mondschein-Gottesdiensten neue Licht-Blick-Meditationen vorgestellt und atmosphärisch vertieft.

Pastor Ralf Scheele



Stadtspiegelrätsel

Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 2 x 25,- Euro

Gesucht werden zwei Bürener Betriebe

1	2	3		4		5	6	7	8		9
10						11				12	
13				14	15					16	
		17	18						19		
20	21				22	23	24	25		26	
27							28		29		
30					31	32		33			
	34	35		36			37				
	38						39	40			
41					42						

Waagerecht

- 1 Malerfachbetrieb in Büren
- 10 Heirat
- 11 Aufseher, Wächter
- 13 verwirrt, durcheinander
- 14 Stadt im Ruhrgebiet
- 16 Autokennzeichen: Rosenheim
- 17 Hauptstadt Norwegens
- 19 Abkürzung: November
- 20 Abkürzung: Erdgeschoss
- 22 "gesuchter Betrieb"
- 26 Autokennzeichen: Siegen
- 27 Gestell, Stille
- 28 Kopfbedeckung
- 30 Abkürzung: Geldwert
- 31 Autokennzeichen: Dresden
- 33 Anmut, Charme
- 34 "gesuchter Betrieb"
- 38 Krach, Radau
- 39 Leitmotiv
- 41 hartnäckig, halsstarrig
- 42 Enterich

Senkrecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 2 Zeitmessgerät
- 3 grausamer römischer Kaiser
- 4 Grautier, Lasttier
- 5 Schicksal, Lotterieschein
- 6 europäischer Inselbewohner
- 7 Abkürzung: Credit du Nord
- 8 Abkürzung: Handelsnetz
- 9 Versicherungsgesellschaft
- 12 griechischer Liebesgott
- 15 internationaler Hilferuf
- 18 bald, nachher
- 21 Macht, Befugnis
- 23 Autokennzeichen: Essen
- 24 Autokennzeichen: Schweiz
- 25 Heilbehandlung
- 29 Berliner Flughafen
- 31 Brettspiel, Frau
- 32 vertraute Anrede
- 35 mäßig warm
- 36 Abkürzung: Hausrat
- 37 Abkürzung: Stützpunkt
- 40 Zeichen für Helium

Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.01.2021 an: Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren oder per Mail an: stadtspiegel@cdu-bueren.de

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 180 lautete: Morgenstern / Portal

50,00 Euro gewann: Wilma Herdemann

25,00 Euro gewann: Bernhardine Gruß

25,00 Euro gewann: Norbert Kleine

Weisheit

Herr, gib mir die Kraft, zu ändern, was ich ändern kann,
die Demut anzunehmen, was sich nicht ändern lässt,
und die Weisheit, zwischen beiden zu unterscheiden.

Friedrich Oetinger

Mein Anspruch.
Mein Stil. Meine Küche.

caspari
Küchen Special



caspari küchen | briloner Str. 9 | 33142 büren | fon 02951 91209 | www.caspari-kuechen.de

Mit einer **Anzeige** im
Stadtspiegel
erreichen Sie **jeden**
Haushalt in der
Großgemeinde
Büren

sitec
schlafsysteme
guter schlaf - gesundes leben

NEU

Konfigurieren Sie sich Ihr Traumbett in 3D - egal, ob als Massivholzbett oder Polsterbett. Über 30.000 Möglichkeiten. Wir beraten Sie gerne.

Werkverkauf
im Bürener Industriegebiet

Über 20 verschiedene Matratzen zur Auswahl

Werkpreis **299,-€**

Kaltschaum Matratze RG 50
Höhe 20 cm
80/90/100 x 200 cm

Werkpreis **698,-€**

EvoPore/Relax Gel
Höhe 25 cm
Maße: 80/90/100 x 200 cm

+++ Boxspringbetten und Matratzen +++
Direkt vom Hersteller

SiTecFoam GmbH
Westring 3
33142 Büren

Tel. 02951 - 93942-0
www.sitec-schlafsysteme.de

Öffnungszeiten Werkverkauf
Di. - Fr. 10⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa. 10⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr / Mo. geschlossen

„Meistens belehrt uns der Verlust
über den Wert der Dinge.“ Arthur Schopenhauer



Stiftung Kloster Dalheim | LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
Restaurierung Kreuzganggewölbe



wibbeke
denkmalpflege

wibbeke denkmalpflege GmbH
restaurierungswerkstatt

Meteorstraße 6
D-59590 Geseke
Tel.: 0 29 42 - 9 88 68-90
Fax: 0 29 42 - 9 88 68-99
www.wibbeke-denkmalpflege.de

Ich möchte . . .

- meine Erben entlasten
- die Form meiner Bestattung selbst bestimmen
- keinen Streit nach meiner Beerdigung
- dass meine individuellen Wünsche erfüllt werden
- dass alles vernünftig geregelt ist

BESTATTUNGSVORSORGE - eine Sorge weniger

Wir beraten Sie gerne kostenlos & unverbindlich

Fordern Sie unsere Broschüre "Informationen zur Bestattungsvorsorge" an, informieren Sie sich in unserem Online-Portal oder vereinbaren Sie einen Termin.

Büren
Brenkener Str. 13
02951-98240

DIETER SAUERBIER
BESTATTUNGSHAUS

www.sauerbier-bestattungshaus.de



*Wir wünschen
unseren Lesern
frohe Weihnachten
und alles Gute
für das Jahr 2021*

Naturheilpraxis
Matthias Knüppel



Danziger Str. 3
33142 Büren
Tel. 02951-938948
Fax 02951-938958
Mobil 0171-1507769

www.naturheilpraxis-knueppel.de

Diagnose u. Therapieverfahren

- Diagnose und Therapie mit dem Gesundheitsgerät Oberon
- Labordiagnostik
- Antlitzdiagnose
- Biologische Krebstherapie
- Ausleitungs u. Entgiftungsverfahren
- Homöopathie
- Infusionstherapie
- Bioresonanztherapie
- Ozontherapie
- Chelattherapie
- Christlich orientierte Psychotherapie
- Heilhypnose
- Trauer u. Sterbebegleitung
- Reiki



**Hör-Bücher
Großkarten
kleine Geschenke**

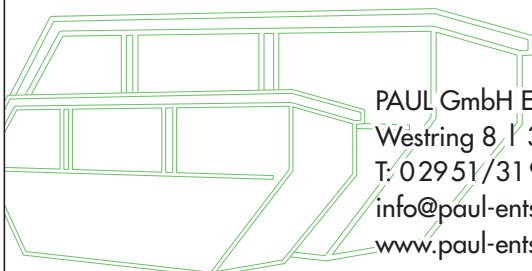
**33142 Büren
Burgstraße 43
Tel.: 0 29 51 / 93 55 32**

Buchhandlung



Schrift & Ton

PAUL GmbH
Containerdienst - Recycling



PAUL GmbH Entsorgungsfachbetrieb
Westring 8 | 33142 Büren
T: 02951/3191 | F: 02951/70229
info@paul-entsorgung.de
www.paul-entsorgung.de



Werner Krolpfeifer

Dachdeckermeister GmbH
DACH - FASSADE

- Dachfenster
- Dacherneuerungen
- Dachreparaturen
- Zink- und Kupferdächer
- Flachdächer
- Wartungsarbeiten am Dach
- Industriedächer
- Gründächer
- Dachinspektionen
- Dachrinnen
- Balkonsanierung
- Wärmedämmung
- Kaminbekleidung
- Photovoltaik-Anlagen

Fürstenberger Straße 12 · 33142 Büren
Tel.: 0 29 51 / 28 09 · Telefax: 0 29 51 / 73 99

*Wir wünschen Ihnen
eine schöne Weihnachtszeit
und ein gesundes neues Jahr!*

SPENNER
MINERALÖL

- Tankstelle + Shop
- AUTOGAS
- Waschanlagen
- SB-Waschplätze
- Pellets gesackt



- Containerdienst
- Entsorgungsfachbetrieb

Fürstenberger Str. 34 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 79
E-Mail: info@spenner-oel.de